

SWISS LIFE FUNDS (F)
EQUITY ESG EURO ZONE
MINIMUM VOLATILITY

JAHRESBERICHT

GESCHÄFTSJAHRESABSCHLUSS ZUM : 30.12.2022

informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung	3
anlagepolitik	14
jahresabschlüsse	23
<i>bilanz</i>	24
<i>aktiva</i>	24
<i>passiva</i>	25
<i>ausserbilanziell</i>	26
<i>ertrags- und aufwandsrechnung</i>	27
<i>regeln & methodenderrechnungslegung</i>	28
<i>entwicklungdesnettovermögens</i>	32
<i>zusätzlicheinformationen</i>	33
bestand	47

Vermarkter	<p>SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, Place Vendôme - 75001 Paris Vertriebsstellen der Gruppe Swiss Life (France) Externe Vertriebsgesellschaften, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen sind. Da der Fonds bei Euroclear France zugelassen ist, können seine Anteile bei Finanzvermittlern gezeichnet oder zurückgekauft werden, die der Verwaltungsgesellschaft nicht bekannt sind.</p>
Verwaltungsgesellschaft	<p>SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris</p>
Verwahrer und Depotbank	<p>SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, Place Vendôme - 75001 Paris</p>
Platzierungsinstitut	<p>SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, Place Vendôme - 75001 Paris</p>
Zentrale Kontoführung	<p>SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, Place Vendôme - 75001 Paris</p>
Abschlussprüfer	<p>RSM PARIS 26, Rue Cambacérès - 75008 Paris</p>

INFORMATIONEN ÜBER FONDSANLAGEN UND FONDSVERWALTUNG

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden nach der Methode der vereinnahmten Zinsen verbucht. Der Fonds ist ein Fonds mit Anteilskategorien. Die Anteile P, SF, F und I sind thesaurierende Anteile: Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

Anlageziel:

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume die Wertentwicklung des MSCI EMU Minimum Volatility (EUR) Index (mit Wiederanlage der Nettodividenden) nach Abzug der Kosten zu übertreffen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine nachhaltigere Wertschöpfung ermöglicht.

Der Fonds erfüllt die Voraussetzungen für steuerbegünstigte französische Aktiensparpläne (Plan d'Épargne en Actions, PEA).

Referenzindikator:

Der Referenzindikator ist der MSCI EMU Minimum Volatility (EUR) Index. Der MSCI EMU Minimum Volatility (EUR) Index soll die Performancemerkmale einer „Minimum Variance“-Strategie widerspiegeln, die auf die in diesem Index enthaltenen Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus zehn Industrieländern der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) angewandt wird. Der Index wird berechnet, indem der MSCI EMU, sein Parent-Index, in EUR für das geringste absolute Risiko optimiert wird (im Rahmen einer bestimmten Reihe von Einschränkungen). In der Vergangenheit hat der Index schwächere Beta- und Volatilitätsmerkmale aufgewiesen als der Index MSCI EMU.

Die Verwaltungsgesellschaft kann einen neuen Referenzindikator verwenden, wenn der Index, aus dem sich der Referenzindikator zusammensetzt, sich wesentlich ändert oder nicht mehr zur Verfügung steht.

Dieser Fonds wird aktiv verwaltet. Der Referenzindikator dient nur zu Vergleichszwecken.

Der Referenzindikator des Fonds wird zur Bewertung der finanziellen Performance des Fonds genutzt. Er spiegelt als solcher nicht unbedingt die vom Fonds beworbenen ESG-Merkmale wider.

- Name des Administrators

Der Index wird von MSCI Limited verwaltet.

- Eintrag ins Register der ESMA:

Infolge des Brexits wird MSCI Limited seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im Register der ESMA geführt, aber weiterhin von der FCA im Vereinigten Königreich beaufsichtigt; gegenüber der Europäischen Union gilt das Unternehmen als Drittstaatenadministrator und wird nur dann wieder ins Register der ESMA aufgenommen, wenn ein Beschluss der Europäischen Union über die Gleichwertigkeit für das Vereinigte Königreich gefasst wurde oder eine Anerkennung vorliegt. Der Administrator profitiert derzeit von dem Übergangssystem für alle Drittstaatenadministratoren, das bis zum 31. Dezember 2023 gilt.

- Ergänzende Informationen über den Referenzindikator:

Ergänzende Informationen über den Referenzindikator sind auf der Website des Administrators unter <https://www.msci.com/our-solutions/indexes> zu finden.

Anlagestrategie:

Beschreibung der herangezogenen Strategien

Um sein Anlageziel zu erreichen, legt der Fonds in Aktien der Eurozone an, vorwiegend in Titeln mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro). Es gelten keine Sektorbeschränkungen. Maximal dürfen 10% des Nettofondsvermögens in Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung (weniger als 1 Milliarde Euro) investiert sein. Mindestens 75% des Vermögens wird in Aktien der Länder der Europäischen Union angelegt oder in einem Nicht-EU-Mitgliedstaat, der dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum beigetreten ist und mit Frankreich ein Steuerabkommen abgeschlossen hat.

Leerverkäufe sind nicht zulässig.

Der Fonds beruht auf einem systematischen und quantitativen Ansatz. Das Ziel sind der Aufbau und die Verwaltung eines Portfolios mit reduziertem Volatilitätsrisiko (ausgedrückt durch die Varianz).

Die Titelauswahl erfolgt nach der „Minimum Variance“-Methode, mit der angestrebt wird, die Kombination von Titeln zu erhalten, deren Ex-ante-Volatilitätsrisiko angesichts des Ausgangsuniversums und der Marktbedingungen gering ist.

Das mathematische Modell der Titelauswahl basiert auf folgenden Beschränkungen für den Portfolioaufbau:

- Mindest- und Höchstbestand je Titel (zwischen 0,1% und 4% des Nettovermögens);
- Liquidität der Titel (höchstens 5% des durchschnittlichen Volumens der vergangenen 4 Wochen);
- Beschränkung des Anlageuniversums auf Titel der Eurozone;
- Monatliche Neugewichtung.

Diese Transaktionen werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens durchgeführt, um das Anlageziel zu erreichen.

- Nicht-finanzieller Ansatz:

o Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageprozess Nachhaltigkeitsrisiken. So bewertet die Verwaltungsgesellschaft diese Risiken und legt geeignete Maßnahmen fest, um diese potenziellen Risiken während des gesamten Investitionszyklus, während der Due Diligence vor der Investition und dann während der Haltephase mit einer kontinuierlichen Überwachung der gehaltenen Vermögenswerte zu identifizieren, zu verhindern, abzuschwächen und zu beheben. Diese Berücksichtigung erfolgt insbesondere durch:

- die Anwendung von Ausschlüssen, die im Folgenden beschrieben werden,
- Überwachung der Indikatoren, die der Fonds zur Förderung der nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet, die Folgendes umfassen:
 - die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Fonds;
 - CO2-Bilanz und
 - den Prozentsatz der Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen.

o Ausschlüsse:

Swiss Life Asset Managers möchte im Rahmen seiner Verwaltung die Reputations- und Marktrisiken begrenzen, die mit Emittenten oder Aktivitäten verbunden sein könnten, welche die Nachhaltigkeitsfaktoren beeinträchtigen.

Zu diesem Zweck hat Swiss Life Asset Managers drei verschiedene Arten von Ausschlüssen definiert:

- Regularien (insbesondere zu umstrittenen Waffen),
- Sektoral (z. B. auf thermische Kohle),
- Normative (z. B. über die Verletzung der Prinzipien des Global Compact).

Um sicherzustellen, dass der Fonds ein Mindestmaß an nicht-finanzieller Qualität aufweist, wendet die Verwaltungsgesellschaft auf Fondsebene ergänzend auch Regeln an, die darauf abzielen, die Investitionen in den Fonds zu begrenzen:

- in Emittenten mit schwacher ESG-Leistung,
- in Emittenten, die mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen konfrontiert sind,
- in Emittenten, die im Hinblick auf die wichtigsten negativen Auswirkungen relativ schlecht bewertet werden (PAI).

Diese Ausschlüsse und Mindestkriterien für die nicht-finanzielle Qualität werden in der Richtlinie für verantwortungsbewusste Investments der Verwaltungsgesellschaft, die auf Anfrage erhältlich ist, näher erläutert.

o Beim Portfolioaufbau berücksichtigte ESG-Regeln:

Dieses Produkt bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch die Berücksichtigung von ESG-Regeln beim Portfolioaufbau. Der Anlageprozess des Fonds beruht auf einem ergänzenden nicht-finanziellen Ansatz, der wesentliche Bedeutung für die Portfoliozusammensetzung hat, d. h.:

(i) einem Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings: Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios (ohne OGA) muss besser sein als das ESG-Rating seines Anlageuniversums, nachdem mindestens 20% der Emittenten mit den schwächsten Ratings ausgeschlossen wurden. Diese Methode zielt auf eine bevorzugte Auswahl der Emittenten ab, die in Bezug auf ESG-Belange fortschrittlich ausgerichtet sind.

Abweichend hiervon gilt Folgendes für ergänzend gehaltene Vermögenswerte (OGA), die bis zu 10% des Nettofondsvermögens darstellen können: Mindestens 90% der OGA, in die der Fonds investieren darf, müssen mit dem französischen SRI-Label ausgezeichnet sein oder (i) über ein europäisches Label verfügen, das vom Herausgeber des Labels als gleichwertig angesehen wird, und (ii) die durch dieses Label vorgesehenen quantitativen Kriterien einhalten, d. h. eine Reduzierung ihres Anlageuniversums um 20% durch den Ausschluss der schwächeren nicht-finanziellen Ratings oder ein besseres nicht-finanzielles Rating als ihr Anlageuniversum nach dem Ausschluss von mindestens 20% der am schlechtesten bewerteten Titel sowie eine Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings von über 90% der Emittenten oder der Kapitalisierung des Nettovermögens des Fonds.

Die Strategie des Fonds wird mit einem „Best-in-Universe-SRI“-Ansatz kombiniert, in dessen Rahmen Emittenten bevorzugt werden, die unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich bei der Bewertung nicht-finanzieller Faktoren am besten abschneiden. Dabei werden sektorale Verzerrungen in Kauf genommen, da Sektoren, die insgesamt als vorbildlich gelten, stärker vertreten sind.

Darüber hinaus muss das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios mindestens dem des Referenzindikators des Fonds entsprechen, d. h. dem MSCI EMU Minimum Volatility (EUR).

(ii) Ergänzend zu den oben beschriebenen wesentlichen Ansätzen strebt der Fonds im Hinblick auf die Verbesserung der nicht-finanziellen Qualität des Portfolios auch das Ziel der Verbesserung seiner CO₂-Bilanz und das soziale Ziel einer Bindung der Vergütung an Nachhaltigkeitskriterien an. Somit muss eine überdurchschnittliche Performance in Bezug auf zwei zusätzliche Indikatoren erzielt werden, die einer speziellen Überwachung unterliegen.

- CO₂-Bilanz: Diese Maßzahl umfasst definitionsgemäß die absoluten Kohlenstoffemissionen, die durch die Anlagen des Portfolios finanziert werden (Tonnen CO₂/1 Million EUR, die in den Fonds investiert werden). Unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) müssen die finanzierten Kohlenstoffemissionen unter denen des Anlageuniversums liegen.
- ESG-Bonus: Diese Kennzahl gibt an, ob Unternehmen Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütung ihrer Führungskräfte einbezogen haben, um negative externe Effekte zu reduzieren und positive externe Effekte nicht nur für die Aktionäre, sondern für alle Interessengruppen zu verstärken. Der Anteil der Investitionen des Fonds in Emittenten, bei denen die Vergütung an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist, muss den des Anlageuniversums übersteigen.

Die Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings bezieht sich auf mindestens 90% des Portfolios abzüglich der Barmittel, die aus aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Gründen gehalten werden.

o Methodik zur Ermittlung von PAI

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Analyse eingeführt, um eine Bewertung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu erarbeiten und diese bei den Anlageentscheidungen des Fonds zu berücksichtigen (Artikel 7 der SFDR-Verordnung). Diese Analyse besteht in der Bestimmung eines „PAI-Scores“ der Emittenten, der auf den vierzehn obligatorischen Indikatoren der SFDR-Verordnung beruht (z. B. CO₂-Bilanz, Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien, geschlechtsspezifisches Lohngefälle, ...). Hierfür verwendet die Verwaltungsgesellschaft die Daten von MSCI ESG Research zu jedem dieser vierzehn obligatorischen Indikatoren. Die PAI-Indikatoren, die aus numerischen und binären Indikatoren bestehen, werden in Punktzahlen übersetzt. Der proprietäre PAI-Score aggregiert die Scores für jeden PAI, um einen absoluten Gesamt-Score für die Unternehmen im MSCI ESG-Universum (derzeit über 8000 Unternehmen) zu erhalten.

Die endgültige Punktzahl wird auf der Grundlage eines Buchstabenratings zwischen AAA und CCC ermittelt, wobei keine Anpassungen nach Sektoren vorgenommen werden.

o Methodik zur Ermittlung des ESG-Ratings

Bei der ESG-Analyse von Titeln, die für den Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings zum Einsatz kommen, stützt sich Swiss Life Asset Managers France auf externes Research der Ratingagentur MSCI, die Emittenten auf den drei Ebenen Umwelt, Soziales und Governance analysiert und bewertet.

Die Analyse der privaten Emittenten beruht auf Referenzkriterien auf der Grundlage universal geltender Texte (Global Compact, Internationale Arbeitsorganisation, Menschenrechte, ISO-Normen usw.). Dieser Referenzrahmen setzt sich aus allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und aus speziellen Kriterien für bestimmte Branchen zusammen.

Zu den Kriterien, die bewertet und im Rahmen der drei Ebenen berücksichtigt werden, zählen:

- Umwelt: Kohlenstoffintensität und Messung der CO₂-Bilanz, Klimawandel und Erschöpfung der Wasserressourcen (Versteppungsgrad und Wasserbilanz);
- Soziales: Entwicklung des Humankapitals, des Arbeitsschutzes und der Produktqualität;
- Governance: Qualität des Verwaltungsrates, Vergütungskriterien, Kapitalstruktur.

Aus dieser Analyse ergibt sich eine ESG-Endnote, die sich ausschließlich auf die Rating-Methodik von MSCI für Emittenten stützt. Demnach werden die Emittenten in Bezug auf Gruppen von Schwerpunktthemen bewertet, die ausgewählt werden, um die MSCI-ESG-Note einer Gesellschaft zu ermitteln (mindestens 3 und höchstens 7), und die sich hauptsächlich nach ihrer Zugehörigkeit zu einem Teilssektor der Klassifizierung General Industry Classification Standards (GICS) richten. Die Gruppe von Schwerpunktthemen, die zur Abbildung der Wertpapiere eines GICS-Teilssektors ausgewählt werden, richtet sich dabei in erster Linie nach einer Sensibilitätsanalyse, die MSCI im Vorfeld für alle GICS-Sektoren durchführt. Darüber hinaus werden die Schwerpunktthemen des Bereichs Governance auf alle bewerteten Gesellschaften unabhängig von ihrer Branche angewandt.

Bei jedem relevanten Schwerpunktthema bewertet MSCI zwei komplementäre Aspekte:

- Das Risikopotenzial: MSCI misst, inwieweit die Geschäftstätigkeiten eines bestimmten Unternehmens dem Risiko eines Schwerpunktthemas ausgesetzt sind, indem die Agentur sein Risiko je Branche (SIC-Klassifizierung) betrachtet und eventuell die geografische Verteilung berücksichtigt.
- Das Risikomanagement eines privatwirtschaftlichen Emittenten fließt ebenfalls in die Ermittlung seiner ESG-Note ein. Dazu werden Kennzahlen für die Risikominderungsstrategie und für die Erfolgskontrolle dieser Maßnahmen betrachtet.

o Methodische Grenzen nicht-finanzieller Ansätze

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit der Verwaltungsgesellschaft (PAI):

- Der PAI-Score wird nicht nach Sektoren angepasst und kann daher erhebliche Verzerrungen erzeugen, indem er bestimmte Sektoren bevorzugt oder benachteiligt.
- Einige zugrunde liegende Daten sind nicht verfügbar, so dass nicht alle Emittenten mit demselben anfänglichen Informationsstand bewertet werden.

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit den MSCI ESG-Daten:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds auf die von MSCI entwickelte ESG-Methodik und insbesondere auf die ESG-Gesamtnote, die sich durch dieses Modell ergibt. Somit entsprechen die wesentlichen methodischen Grenzen der nicht-finanziellen Strategie des Fonds jenen, auf die MSCI bei der Erarbeitung seines ESG-Bewertungsmodells stößt. Verschiedene Grenzen sind zu nennen:

- Problem der fehlenden oder lückenhaften Veröffentlichung von Informationen durch bestimmte Unternehmen (zum Beispiel zu ihrer Fähigkeit im Umgang mit ihren ESG-Risiken), die in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen: MSCI mindert dieses Problem, indem es für sein Bewertungsmodell alternative, firmenexterne Datenquellen heranzieht;
- Problem im Zusammenhang mit der Menge und Qualität der von MSCI zu verarbeitenden ESG-Daten (ununterbrochener, umfangreicher Informationsfluss, der in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen muss): MSCI mindert dieses Problem, indem es künstliche Intelligenz und zahlreiche Analysten einsetzt, die die Rohdaten zu relevanten Informationen verarbeiten;
- Problem im Zusammenhang mit der Ermittlung der für die ESG-Analyse des Modells von MSCI relevanten Informationen und Faktoren, das jedoch für jeden Sektor (und mitunter für jedes Unternehmen) bearbeitet wird, bevor das Modell von MSCI zum Einsatz kommt: MSCI verwendet einen quantitativen Ansatz, der durch die Expertise jedes Branchenspezialisten und durch die Rückmeldungen der Anleger geprüft wird, um für einen bestimmten Sektor (oder gegebenenfalls ein bestimmtes Unternehmen) die relevantesten ESG-Faktoren zu ermitteln.

Darüber hinaus können sich die OGA, die lediglich ergänzend gehalten werden und ein SRI- oder gleichwertiges Label besitzen müssen, auf unterschiedliche Ansätze oder Kriterien stützen. Es können somit Unterschiede zwischen den durch Swiss Life Asset Managers France und den durch die Verwaltungsgesellschaften der ausgewählten externen OGA angewandten nicht-finanziellen Ansätzen bestehen. Die Verwaltungsgesellschaft wird in jedem Fall bevorzugt OGA auswählen, deren SRI-Ansatz mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist.

In die Zusammensetzung des Vermögens eingehende Vermögenswerte (ausgenommen eingebettete Derivate)

- Aktien:

Mindestens 75% des Nettovermögens des Fonds sind vorwiegend in Titeln mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro) aus der Eurozone angelegt, die aus allen Wirtschaftszweigen stammen und keinen geografischen Schwerpunkt haben. Die Anlage in Titeln mit geringer Marktkapitalisierung (unter 1 Milliarde Euro) ist auf 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt. Mindestens 75% seines Vermögens wird in Aktien investiert, die für französische Aktiensparpläne (PEA) zugelassen sind.

Die Höhe des Engagements im Aktienrisiko (Aktien, Aktien-OGA, Derivate) liegt zu keiner Zeit unter 75% und zu keiner Zeit über 100%.

- OGAW, AIF oder Investmentfonds

Zur Verwaltung seines Vermögens und zur Einhaltung seines Anlageziels kann der Fonds bis zu 10% seines Nettovermögens in folgenden OGA anlegen:

- Investmentfonds, die nicht mehr als 10% Anteile oder Aktien von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts halten und die die Kriterien der Artikel R214-13 und R214-25 des französischen Geld- und Finanzgesetzbuchs (Code Monétaire et Financier) erfüllen.
- OGA für professionelle Anleger, die nicht mehr als 10% Anteile oder Aktien von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts halten und die die Kriterien der Artikel R214-13 und R214-25 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuchs (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Diese OGA können von Swiss Life Asset Managers France oder einer Gesellschaft der Swiss Life-Gruppe verwaltet werden.

Derivate:

Der Fonds kann in Instrumente investieren, die insbesondere auf Folgendem basieren:

- auf Aktien aus der Eurozone: der Portfolioverwalter geht in diesem Fall Positionen ein, bei denen ein Titel im Vergleich zum Index über- oder untergewichtet wird; und
- auf an geregelten europäischen Märkten gehandelten europäischen Aktienindizes. In diesem Fall kann der Portfolioverwalter Positionen aufnehmen, um das Portfolio abzusichern und/oder es dem Aktienrisiko auszusetzen.

- Art der betreffenden Märkte:

- geregelte Märkte: ja
- organisierte Märkte: ja
- OTC-Märkte: ja

- Risiken, bei denen der Fondsmanager intervenieren kann:

- Aktienrisiko: ja
- Zinsrisiko: ja
- Wechselkursrisiko: ja
- Kreditrisiko: nein

- Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

- Absicherung: ja
- Engagement: ja
- Arbitrage: nein

- Art der verwendeten Instrumente:

- Futures: ja
- Optionen: ja
- Swaps: ja
- Termiswaps: ja
- Kreditderivate: nein

- Strategie bei der Nutzung von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels:

Wenn ein Rückgang des Index MSCI Euro oder anderer europäischer Indizes zu erwarten ist, kann der Portfolioverwalter Futures oder Optionen auf den Index DJ Euro Stoxx 50 oder andere europäische Indizes nutzen, um das Engagement auf 75% zu bringen; rechnet er mit einem Anstieg des Index MSCI Euro oder anderer europäischer Indizes, kann das Engagement auf bis zu maximal 100% angehoben werden.

Diese Instrumente werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens auf diskretionäre Weise eingesetzt, um das Portfolio gemäß dem Anlageziel gegen das Aktienrisiko abzusichern bzw. dem Aktienrisiko auszusetzen.

Das Engagement im Aktienrisiko, einschließlich Derivaten, liegt zwischen 75% und 100%.

Der Einsatz von Derivaten ermöglicht es, das Engagement des Fonds im Aktienrisiko mit der Anlagepolitik in Einklang zu bringen, sei es in Form einer Absicherung oder in Form eines zeitweiligen Engagements.

Der Einsatz von Devisenderivaten ermöglicht es, systematisch das Wechselkursrisiko gegenüber dem Euro abzusichern.

Titel mit eingebetteten Derivaten:

Keine.

Einlagen:

Zur Verwaltung seiner liquiden Mittel kann der Fonds innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten bei einem Kreditinstitut tätigen, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der EWG oder des EWR oder in einem als gleichwertig angesehenen Staat hat.

Barkredite:

Barkredite sind im Portfolio nicht zulässig. Hiervon abweichend kann der Fonds allerdings nach geltenden Vorschriften vorübergehend Barkredite bis zu einer Höhe von 10% des Nettovermögens aufnehmen.

Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:

- Art der herangezogenen Transaktionen:

Der Fonds kann Wertpapierleihgeschäfte abschließen.

Befristete Verkäufe von Wertpapieren können mit Marktkontrahenten abgeschlossen werden.

- Arten von Vermögenswerten, die Gegenstand von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren sein können: Im Portfolio des Fonds entsprechend seiner Anlagepolitik zugelassene Finanzinstrumente, ausgenommen Anteile und Aktien von OGAW.

- Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

Die Pensionsgeschäfte werden abgeschlossen, um Erträge auf die liquiden Mittel des Fonds zu erzielen.

Wertpapierleihgeschäfte dienen dazu, das Anlageziel zu erfüllen und/oder die Erträge des Fonds zu optimieren.

- Beabsichtigter und zulässiger Nutzungsumfang:

Art der Geschäfte	Umgekehrte Pensionsgeschäfte	Pensionsgeschäfte	Verleih von Wertpapieren	Entleihe von Wertpapieren
Maximaler Anteil am Nettovermögen	0%	0%	30%	30%
Erwarteter Anteil am Nettovermögen	0%	0%	25%	25%

Die Durchführung dieser Geschäfte mit Gesellschaften, die mit der Swiss Life-Gruppe verbunden sind, kann das Risiko eines Interessenkonflikts bergen.

Befristete Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren erfolgen nach den Marktbedingungen und in den von den geltenden Vorschriften vorgegebenen Grenzen. Im Rahmen der Durchführung von Transaktionen mit OTC-Finanzderivaten und von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren kann der Investmentfonds finanzielle Sicherheiten („Sicherheiten“) erhalten/zahlen, deren Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verwaltung finanzieller Garantien“ dargestellt sind.

Ergänzende Informationen finden sich im Abschnitt „Provisionen und Gebühren“.

Finanzielle Garantien:

Der Fonds kann finanzielle Garantien (sogenannte Sicherheiten) im Rahmen von Geschäften mit OTC-Derivaten und von Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Übertragung von Wertpapieren erhalten.

In dieser Hinsicht erfüllt jede erhaltene finanzielle Garantie die anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere folgende Punkte:

- die finanzielle Garantie wird in Form von Barwerten oder Finanzinstrumenten gegeben; die infrage kommenden Arten von Finanzinstrumenten sind insbesondere die vom OGAW gemäß seiner Anlagepolitik zugelassenen;
- die Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung, Bonität des Emittenten, Korrelation und Diversifizierung.

Die Bewertung der finanziellen Garantie erfolgt zum Marktpreis (Mark to market), und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt.

Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Die zulässigen Garantien hinsichtlich der Art der Vermögenswerte, des Emittenten, der Fälligkeit, der Liquidität sowie die Diversifizierung der Garantien und die Richtlinien bezüglich der Korrelation sind in der Auswahlpolitik ausführlich beschrieben.

Finanzielle Garantien, die nicht in Form von Bargeld geleistet werden, dürfen weder verkauft, wiederangelegt noch verpfändet werden.

Finanzielle Garantien, die in Form von Barwerten entgegengenommen werden, können gemäß dem Standpunkt Nr. 2013-06 der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (AMF) wiederangelegt werden.

Erhaltenes Bargeld kann insbesondere im Depot hinterlegt, in hochwertigen Staatsanleihen angelegt, unter bestimmten Bedingungen im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften verwendet und/oder kurzfristig in Organismen für gemeinsame Geldanlagen angelegt werden.

Kontrahenten, die für diese Geschäfte infrage kommen, sind erstklassige Finanzinstitute, die in einem Mitgliedstaat der EU und/oder der OECD ihren Sitz haben. Die Gegenparteien müssen ein langfristiges Bonitätsrating von mindestens A- oder eine von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachtete Bewertung haben.

Risikoprofil:

Ihr Geld wird vorwiegend in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind den Entwicklungen und Unwägbarkeiten der Märkte ausgesetzt. Durch die Anlagen des Fonds kann der Anleger folgenden Risiken ausgesetzt werden:

- Aktienrisiko:

Der Anleger ist im Wesentlichen den spezifischen Risiken des Aktienmarktes ausgesetzt, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Fonds bis zu maximal 100% in dieser Anlageklasse engagiert ist. Kursverluste am Aktienmarkt können einen erheblichen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen. Im Falle eines Rückgangs der Aktienmärkte und einer Übergewichtung des Fonds kann der Nettoinventarwert schneller und stärker fallen.

- Wechselkursrisiko:

Das Wechselkursrisiko ist das Risiko, dass die Anlagewährungen im Verhältnis zur Referenzwährung des Portfolios sinken. Die Währungsschwankung im Verhältnis zur Referenzwährung kann zu einem Absinken des Wertes dieser Instrumente und damit zu einem Absinken des Nettoinventarwerts des FCP führen. Dieses Risiko ist marginal, da der Einsatz von Devisenderivaten eine systematische Absicherung des Wechselkursrisikos ermöglicht.

- Gegenpartierisiko:

Das Gegenpartierisiko ist mit dem Ausfall einer Gegenpartei auf dem Markt verbunden, mit der ein Vertrag über Terminfinanzinstrumente oder über den befristeten Kauf oder Verkauf von Eigentum geschlossen wurde. In einem solchen Fall könnte die zahlungsunfähige Gegenpartei ihren Verpflichtungen gegenüber dem Fonds nicht nachkommen. Ein solches Ereignis hat einen negativen Einfluss auf den Nettoinventarwert des Fonds. Dieses Risiko kann mitunter nicht durch die erhaltenen finanziellen Garantien ausgeglichen werden.

- Kreditrisiko:

Dieses Risiko betrifft den Rückgang der Bewertung von Anleihen und handelbaren Forderungspapieren im Fall einer Verschlechterung der Beurteilung der Bonität des Emittenten durch den Markt. Der Wert der Instrumente kann sinken, und im Fall einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten kann der Wert eines Titels auf null sinken. In der Folge kann der Nettoinventarwert der Anteile sinken. Dieses Risiko ist jedoch äußerst gering, weil es sich auf die Verwaltung der Barmittel des Fonds beschränkt.

- Nachhaltigkeitsrisiko:

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageentscheidungsprozess Nachhaltigkeitsrisiken. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis oder eine Situation im Bereich Umwelt, Soziales oder Governance, das/die, wenn es/sie eintritt, wesentliche reelle oder potenzielle negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage haben kann. Ein Emittent, dessen Tätigkeiten einen oder mehrere Nachhaltigkeitsfaktoren ernsthaft beeinträchtigen, ist einem Reputations- und Marktrisiko ausgesetzt, das negative Auswirkungen auf die von ihm ausgegebenen und vom Fonds gehaltenen Finanzinstrumente haben könnte. Eine solche Risikoposition könnte daher einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

- Liquiditätsrisiko:

Dieses Risiko bezieht sich auf die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, im Portfolio gehaltene Papiere aufgrund der begrenzten Größe des Marktes oder des fehlenden Volumens auf dem Markt, auf dem diese Papiere üblicherweise gehandelt werden, zu gegebener Zeit und zum Bewertungspreis des Portfolios zu veräußern. Wenn diese Risiken eintreten, kann das dazu führen, dass der Nettoinventarwert des zugrunde liegenden OGAW sinkt. Wenn diese Risiken eintreten, kann das dazu führen, dass der Nettoinventarwert des OGAW sinkt. Die Verwaltungsgesellschaft richtet unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen Verfahren für das Liquiditätsmanagement ein, um die Anteilhaber zu schützen und die Integrität der Märkte zu wahren.

- Modellrisiko:

Die Verwaltung des Fonds beruht auf der Ausarbeitung eines systematischen Modells, mit dem sich Signale auf der Basis statistischer Ergebnisse aus der Vergangenheit ermitteln lassen. Es besteht das Risiko, dass das Modell nicht effizient ist, da es keine Garantie dafür gibt, dass sich Marktsituationen der Vergangenheit in der Zukunft wiederholen.

- Performancerisiko:

Die Wertentwicklung des FCP kann hinter jener seines Referenzindex zurückbleiben.

- Kapitalverlustrisiko:

Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass es keine Garantie für sein Kapital gibt und es ihm mitunter nicht vollständig zurückgezahlt werden kann.

- Zinsrisiko:

Das Zinsrisiko ist das Risiko eines Rückgangs von Zinsinstrumenten, das sich aus Schwankungen der Zinssätze ergibt. In einer Phase stark steigender Zinssätze kann der Nettoinventarwert des Fonds fallen. Das Zinsrisiko ist jedoch marginal, da die Nutzung von Zinsinstrumenten – Papiere mit kurzer Fälligkeit und einer Duration nahe Null – auf das Liquiditätsmanagement des Fonds beschränkt ist.

- Risiko in Verbindung mit Anlagen in Aktien von Unternehmen kleiner oder mittlerer Marktkapitalisierung:

Aufgrund ihrer besonderen Merkmale können diese Aktien mit Risiken für die Anleger verbunden sein, insbesondere einem Liquiditätsrisiko aufgrund der ggf. geringen Größe ihres Marktes. Ihre Kurse können daher schneller und stärker sinken als diejenigen von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Folglich könnte sich der Nettoinventarwert des Fonds ebenso entwickeln und drastischer sinken als bei einer vergleichbaren Anlage in Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Es wird darauf hingewiesen, dass das Engagement des Fonds in dieser Art von Aktien 10% nicht überschreiten wird. Um sie zu identifizieren, werden folgende Grenzwerte für die Marktkapitalisierung verwendet:

- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit geringer Marktkapitalisierung eingestuft;
- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, aber weniger als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, werden als Aktien mit mittlerer Marktkapitalisierung eingestuft;
- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit hoher Marktkapitalisierung identifiziert.

- Risiko in Verbindung mit diskretionärer Verwaltung:

Der diskretionäre Verwaltungsstil des Fonds beruht auf der Prognose der Entwicklung der verschiedenen Märkte und/oder auf der Titelauswahl. Es besteht das Risiko, dass das Portfolio nicht zu jedem Zeitpunkt an den Märkten oder in den Werten mit der besten Wertentwicklung investiert ist. Die Wertentwicklung des Fonds kann demnach geringer sein als das Anlageziel, und sein Nettoinventarwert kann eine negative Wertentwicklung aufweisen.

- Operationelles Risiko:

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen.

- Risiken in Verbindung mit Geschäften auf den Märkten für Finanztermingeschäfte und bedingte Finanzinstrumente, mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften und mit der Verwaltung finanzieller Garantien:

Der FCP kann Finanztermingeschäfte abschließen. Die Kursschwankungen des Basiswerts können je nach eingegangenen Positionen unterschiedlichen Einfluss auf den Nettoinventarwert des FCP haben: Die Kaufpositionen belasten den Nettoinventarwert bei einem Kursrückgang des Basiswerts und die Verkaufspositionen im Falle eines Anstiegs desselben. Der FCP kann auch Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abschließen.

Der Rückgriff auf diese Instrumente und Geschäfte kann Risiken für den FCP mit sich bringen wie etwa:

- (i) das Gegenparteirisiko (wie oben beschrieben);
- (ii) das rechtliche Risiko (insbesondere in Verbindung mit Verträgen, die mit Gegenparteien abgeschlossen werden);
- (iii) das Verwahrnisiko (das Risiko des Verlusts von hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerischem Handeln der Verwahrstelle);
- (iv) das operationelle Risiko (Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen, einschließlich des rechtlichen Risikos und des Dokumentationsrisikos sowie des Risikos, das sich aus den für Rechnung der gemeinsamen Anlagen oder der Einzelportfolios angewendeten Verhandlungs-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren ergibt);
- (v) das Liquiditätsrisiko (das heißt das Risiko, das sich aus der Schwierigkeit ergibt, ein Wertpapier oder eine Transaktion bei fehlenden Käufern, Verkäufern oder Gegenparteien zu kaufen, zu verkaufen oder zu bewerten), und gegebenenfalls
- (vi) die Risiken in Verbindung mit der Weiterverwendung der Garantien (das heißt vor allem das Risiko, dass die vom Investmentfonds übergebenen finanziellen Garantien ihm nicht zurückgegeben werden, beispielsweise infolge des Ausfalls der Gegenpartei);
- (vii) das Risiko der Übergewichtung (die Verwendung von Derivaten kann Veränderungen der Märkte, an denen der Fondsmanager investiert, verstärken, wodurch der Nettoinventarwert stärker und schneller sinken kann als jener der Märkte).

- Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Methoden zur Bewertung der nicht-finanziellen Qualität von Wertpapieren:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds ausschließlich auf die von einem externen Dienstleister (MSCI) entwickelte ESG-Methodik oder eine intern entwickelte Methode für die PAI. Die Grenzen dieser Methoden werden im Kapitel „Anlagestrategie“ beschrieben.

Ihre Ergebnisse können deutlich von denjenigen anderer Ratingagenturen oder Methoden abweichen, da jede Agentur auf ein eigenes Modell zurückgreift und sich die Methoden unterscheiden.

Garantie oder Schutz - Richtlinie zur fairen Behandlung:

- Garantie oder Schutz:

Es wird darauf hingewiesen, dass weder der investierte Betrag noch die Höhe der Wertentwicklung Gegenstand einer Garantie oder eines Schutzes sind. So kann es vorkommen, dass der ursprünglich investierte Betrag nicht vollständig zurückerstattet werden kann.

- Politik der fairen Behandlung von Investoren:

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert, dass alle Inhaber derselben Anteilskategorie des Fonds gleich behandelt werden. Die Zeichnungs- und Rücknahmemodalitäten sowie der Zugang zu Informationen über den Fonds sind für alle Anteilhaber des Fonds identisch. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch verpflichtet sein, Anlegern, die der Kontrolle der französischen Aufsichtsbehörde ACPR, der französischen Finanzmarktaufsicht AMF oder gleichwertiger europäischer Behörden unterliegen, zum Zweck der Berechnung der gesetzlichen Anforderungen (beispielsweise im Zusammenhang mit der Richtlinie 2009/138/EG – Solvency II) gemäß den gesetzlich vorgesehenen Bedingungen und Modalitäten die Zusammensetzung des Portfolios des OGAW zukommen zu lassen. Diese mitgeteilte Information ist nicht so beschaffen, dass sie die Rechte der anderen Anteilhaber beeinträchtigt, da diese Anleger sich verpflichtet haben, die im Standpunkt 2004-07 der AMF enthaltenen Grundsätze einzuhalten.

Mögliche Zeichner und typisches Anlegerprofil:

- Mögliche Zeichner:

- **P-Anteile:** alle Zeichner – insbesondere natürliche Personen
- **SF-Anteile:** Unternehmen der Swiss Life-Gruppe vorbehalten
- **I-Anteile:** alle Zeichner - insbesondere institutionelle Anleger.
- **F-Anteile:** für Anleger, die über Vertriebsgesellschaften oder Vermittler zeichnen, welche (i) nationalen Rechtsvorschriften unterliegen, die jegliche Retrozession an die Vertriebsgesellschaften untersagen, oder (ii) eine unabhängige Beratungsdienstleistung im Sinne der europäischen Richtlinie MiFID 2 anbieten oder (iii) eine Dienstleistung zur Portfolioverwaltung auf Einzelkundenbasis im Rahmen eines Mandats anbieten.

Die Anteile des Fonds stehen Anlegern mit dem Status einer US-Person nicht offen.

Für den Verkauf an „US-Personen“ geltende Einschränkungen:

Die Anteile wurden und werden gemäß dem Securities Act von 1933 oder nach Maßgabe eines anderen in einem US-Bundesstaat geltenden Rechtstexts nicht registriert, und die Anteile dürfen weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich der dazugehörigen Gebiete und Besitztümer) zu Gunsten eines Staatsangehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika (oder einer „US-Person“) übertragen, angeboten oder verkauft werden, es sei denn: (i) eine Registrierung der Anteile wurde vorgenommen oder (ii) eine Ausnahmeregelung kommt zur Anwendung (mit vorheriger Zustimmung des Verwaltungsrats des Fonds).

Der Fonds ist nicht gemäß dem United States Investment Company Act von 1940 registriert und wird dies auch in Zukunft nicht sein. Jeder Weiterverkauf oder jede Abtretung von Anteilen in die Vereinigten Staaten von Amerika oder an eine US-Person kann eine Verletzung des amerikanischen Rechts darstellen und erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats des Fonds.

Die Personen, die Anteile erwerben oder zeichnen möchten, müssen schriftlich bestätigen, dass sie keine US-Personen sind.

Das Angebot von Anteilen wurde weder von der Securities and Exchange Commission, einem Sonderausschuss eines US-Bundesstaats oder von einer anderen amerikanischen Regulierungsbehörde genehmigt oder abgelehnt. Diese Behörden haben sich außerdem nicht zu den Vorteilen dieses Angebots, seiner Richtigkeit oder der Angemessenheit der Unterlagen zu diesem Angebot geäußert oder diese bestätigt. Jede diesbezügliche Behauptung ist gesetzeswidrig.

Definition des Begriffs „US-Person“:

Eine US-Person ist jede Person der Vereinigten Staaten von Amerika im Sinne der Vorschrift 902 der Regulation S des von der Securities and Exchange Commission verabschiedeten Securities Act von 1933, wobei die Definition dieses Begriffs durch Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder juristische bzw. behördliche Auslegungen geändert werden und sich weiterentwickeln kann. So bezeichnet der Begriff „US-Person“ unter anderem:

- jede natürliche Person, die in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig ist;
- jede juristische Person oder jedes Unternehmen, die bzw. das gemäß den Rechtsvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika organisiert oder registriert ist;
- jeden Nachlass oder „Trust“, dessen Vollstrecker oder Verwalter eine US-Person ist;
- jede Treuhänderschaft, bei der einer der Treuhänder ein US-Person Trustee oder eine US-Person ist;
- jede Agentur oder Zweigstelle einer nicht amerikanischen juristischen Person, die sich in den Vereinigten Staaten von Amerika befindet;

- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, nicht diskretionär verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist);
- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, diskretionär oder ähnlich verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist); und
- jede juristische Person oder Gesellschaft, sofern sie (i) gemäß den Gesetzen eines anderen Landes als den Vereinigten Staaten von Amerika organisiert ist oder gegründet wurde und (ii) von einer US-Person im Wesentlichen mit dem Ziel errichtet wurde, in Titel zu investieren, die nicht gemäß dem Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung registriert sind, es sei denn sie wurde von „zugelassenen Anlegern“ gemäß der Definition des Begriffs in der „Vorschrift 501(a)“ des Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung organisiert oder registriert und wird von diesen gehalten, wobei diese zugelassenen Anleger keine natürlichen Personen, Nachlässe oder Trusts sein dürfen.

Für den Verkauf an Personen, die russische oder belarussische Staatsbürger sind oder ihren Wohnsitz in diesen Ländern haben, geltende Einschränkungen:

Aufgrund der Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und der Verordnung Nr. 398/2022 vom 9. März 2022 ist die Zeichnung von Anteilen/Aktien dieses Fonds für alle russischen oder belarussischen Staatsbürger, jede natürliche Person mit Wohnsitz in Russland oder Belarus oder jede juristische Person, jedes Unternehmen oder jede Organisation mit Sitz in Russland oder Belarus untersagt; ausgenommen hiervon sind Staatsbürger eines Mitgliedstaats und natürliche Personen, die über eine befristete oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in einem Mitgliedstaat verfügen.

- Typisches Anlegerprofil:

Dieser Fonds dient insbesondere als Träger für fondsgebundene Lebensversicherungsverträge der Swiss Life-Gruppe und wendet sich an Anleger, die ein Engagement in den Risiken der Märkte für europäische Aktien wünschen.

Welche Summe vernünftigerweise in den Fonds investiert wird, hängt von der persönlichen Situation des Anlegers ab. Bei der Ermittlung dieser Summe muss der Anleger sein persönliches Vermögen, seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, und seinen Anlagehorizont berücksichtigen. Es empfiehlt sich, seine Anlagen ausreichend zu streuen, um sie nicht nur den Risiken dieses Fonds auszusetzen.

- Empfohlene Anlagedauer: 5 Jahre.

Hinweise zur steuerlichen Behandlung:

Der Fonds unterliegt nicht der Körperschaftsteuer. Nach dem Transparenzprinzip geht die Steuerverwaltung davon aus, dass der Inhaber einen Bruchteil der im Fonds gehaltenen Finanzinstrumente und Barmittel direkt besitzt.

Die steuerliche Behandlung von Ausschüttungen des Fonds und/oder von Gewinnen, die der Anteilinhaber realisiert, hängt von den geltenden Bestimmungen im Wohnsitzland des Anteilinhabers ab und richtet sich nach den auf seine Situation anwendbaren Vorschriften (natürliche Person, der Körperschaftsteuer unterliegende juristische Person, andere Fälle usw.). Für Anteilinhaber mit Wohnsitz in Frankreich sind die anwendbaren Vorschriften im französischen allgemeinen Steuergesetzbuch (Code Général des Impôts) geregelt.

Grundsätzlich sind Anteilinhaber des FCP aufgefordert, sich bei ihrem Steuerberater oder üblichen Kundenbetreuer nach den für ihre jeweilige Situation geltenden steuerlichen Vorschriften zu erkundigen.

- Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen (Common Reporting Standard, CRS):

Die Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 über den automatischen Austausch von Bank- und Finanzinformationen ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Diese Richtlinie schreibt insbesondere Verwaltungsgesellschaften und OGA eine systematische Übermittlung von Kundendaten vor.

Um den Anforderungen des automatischen Informationsaustausches im Bereich der Besteuerung und insbesondere den Bestimmungen des Artikels 1649 AC des allgemeinen Steuergesetzbuchs (Code Général des Impôts) zu genügen, müssen die Anteilinhaber dem OGA, der Verwaltungsgesellschaft oder ihrem Bevollmächtigten bestimmte Auskünfte über die Identität ihrer Person, ihre mittelbaren oder unmittelbaren Begünstigten, die Endbegünstigten und die sie beherrschenden Personen erteilen. Diese Liste ist nicht vollständig, und unter Umständen sind weitere Informationen über die steuerliche Situation der Anteilinhaber vorzulegen.

Der Anteilinhaber hat jedem Ersuchen der Verwaltungsgesellschaft auf Vorlage dieser Informationen Folge zu leisten, damit die Verwaltungsgesellschaft und der OGA ihren gesetzlichen Meldepflichten nachkommen können. Diese Daten dürfen an die französischen Steuerbehörden weitergegeben und von diesen an ausländische Steuerbehörden übermittelt werden.

- Informationen zur nachhaltigen Finanzierung:

Der Fonds verfügt über das SRI-Label (Referenzrahmen des französischen SRI-Labels, das am 23. Juli 2020 veröffentlicht wurde).

o Hinzufügung von nachhaltigkeitsbezogenen Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“, gemeinhin als „Offenlegungsverordnung“ bezeichnet).

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im Sinne von Artikel 8 der SFDR-Verordnung, wie in der Anlagestrategie festgelegt, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der SFDR-Verordnung.

Auf diese Weise berücksichtigt der Fonds die Nachhaltigkeitsrisiken in seiner Anlagestrategie.

Als Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt Swiss Life Asset Managers France die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Hinblick auf die Nachhaltigkeit (PAI) (Transparenz – Nachhaltigkeit (www.swisslife-am.com)) gemäß der SFDR-Verordnung (Artikel 4, Paragraph 1, Punkt a).

Gemäß Artikel 7 der SFDR-Verordnung berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft ebenso die wichtigsten negativen Auswirkungen bei ihren Anlageentscheidungen auf Ebene des Fonds. Die Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Ebene des Fonds sind in Anhang 3 des vorliegenden Verkaufsprospekts mit den in Artikel 8 der SFDR-Verordnung vorgesehenen vorvertraglichen Informationen für Finanzprodukte veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht des Fonds und im Anhang mit vorvertraglichen Informationen zu den in Artikel 8 der SFDR-Verordnung genannten Finanzprodukten, der diesem Verkaufsprospekt beigefügt ist.

o Informationen zur Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“)

Die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“) identifiziert wirtschaftliche Aktivitäten, die aus ökologischer Sicht als nachhaltig gelten, anhand ihres Beitrags zu sechs zentralen Umweltzielen:

- Klimaschutz,
- Anpassung an den Klimawandel,
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen,
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Abfallvermeidung und -recycling),
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

Um als nachhaltig zu gelten, muss eine wirtschaftliche Aktivität nachweisen, dass sie wesentlich zur Erreichung eines der sechs Ziele beiträgt und gleichzeitig keinem der anderen fünf Ziele schadet (sog. DNSH-Prinzip („Do No Significant Harm“) bzw. Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“). Damit eine Aktivität als im Einklang mit der Taxonomie-Verordnung gilt, muss sie auch die durch internationales Recht garantierten Menschen- und Sozialrechte einhalten.

Die Kriterien der Europäischen Union in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten werden von den zugrunde liegenden Anlagen dieses Fonds nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie in Anhang 3 dieses Verkaufsprospekts, der gemäß der SFDR-Verordnung und der Taxonomie-Verordnung erstellt wurde.

¹ https://ch.swisslife-am.com/content/dam/slam/documents_publications/Policies-Countries-Legal-Entities/FR/9-transparence-durabilite_Swiss-Life-Asset-Managers-France.pdf

Weitere Details sowie der ausführliche Fondsprospekt sind auf einfache Anfrage bei der Fondsverwaltungsgesellschaft erhältlich.

- Der Nettoinventarwert ist bei der Verwaltungsgesellschaft, beim Verwahrer und auf der folgenden Website verfügbar: www.swisslife-am.com. Die jüngsten Jahresdokumente und periodischen Dokumente werden innerhalb einer Frist von einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Inhabers bei SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE - 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris. Der DICI ist ebenfalls auf der Website www.swisslife-am.com verfügbar.
- Datum der Zulassung durch die französische Finanzmarktaufsicht AMF: 25. Juli 2008.
- Aufgedatum des Fonds : 8. August 2008.

ANLAGEPOLITIK

1. Wirtschaftliches Umfeld

Kaum war die mit der Pandemie verbundene wirtschaftliche Unsicherheit Anfang 2022 in den Hintergrund gerückt, läutete der Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar eine neue Phase der Ungewissheit ein. Als Reaktion darauf belegte die westliche Staatengemeinschaft russische Banken, Unternehmen und Privatpersonen mit Sanktionen, woraufhin Russland seine Energieexporte nach Europa zurückfuhr. Durch den Krieg in der Ukraine hat sich die wirtschaftliche Kluft zwischen den USA und Europa vergrößert. Die USA bekommen die Folgen des Konflikts weniger zu spüren, da sie nur in sehr geringem Umfang nach Moskau exportieren und nicht von russischer Energie abhängig sind. Die Ölproduktion in den USA ist möglicherweise ausreichend, um die Binnennachfrage zu decken. Zudem sind die USA Nettoexporteur von Flüssiggas. Somit sind die steigenden Energiepreise kein exogener Schock für die US-amerikanische Wirtschaft. In den meisten anderen Ländern hat dieser Preisanstieg die Inflation im Jahr 2022 immer weiter in die Höhe getrieben. Die Privathaushalte bekommen die Folge dieser hohen Inflation als erste zu spüren. Die deutsche Industrie ist von den steigenden Energiepreisen besonders betroffen: Der Stromverbrauch im März deckte einen Rückgang der Industrieproduktion auf, die in Deutschland um 3,9% schrumpfte. Dies war in erster Linie auf den Fertigungssektor zurückzuführen. Im Oktober deuteten die deutschen Einkaufsmanagerindizes (PMI) auf eine sinkende Auftragslage in der Industrie und im Dienstleistungssektor hin. Die Teilindizes für die Geschäftsentwicklung brachen in den beiden Sektoren regelrecht ein. In den USA stieg die Inflation im November um 7,1% gegenüber dem Vorjahr an, was eine geringere Steigerung darstellt als im Juni. Während die Preise für bestimmte Waren wie Gebrauchtwagen, Kleidung oder Kraftstoffe zurückgingen, zogen die Mieten sowie die Dienstleistungs- und Lebensmittelpreise weiter stark an.

Seit Beginn der Pandemie wurde der Alltag in China durch die Zero-Covid-Politik bestimmt. Anfang Dezember kündigte die chinesische Regierung dann erhebliche Lockerungen der Maßnahmen im Kampf gegen das Coronavirus an. Somit gehören die Lockdowns ganzer Städte sowie die täglichen PCR-Tests für Millionen Menschen der Vergangenheit an. Diese Lockerungsmaßnahmen wurden viel früher umgesetzt als erwartet und hatten überraschend starke Auswirkungen.

Ende Februar hob auch die Schweiz fast alle noch bestehenden Beschränkungen auf, woraufhin sich die Wirtschaftstätigkeit kurzfristig beschleunigte. Mit einer Teuerungsrate von 2,2% im Februar 2022 wurde in der Schweiz der Zielwert der Schweizerischen Nationalbank (0% bis 2%) erstmals seit 2008 übertroffen. Verglichen mit anderen Zentralbanken der Industrieländer hat die SNB die Leitzinsen im Hinblick auf die aktuelle Inflation wesentlich stärker angehoben.

2. Anlagepolitik

Um sein Anlageziel zu erreichen, legt der Fonds in Aktien der Eurozone an, vorwiegend in Titeln mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro). Es gelten keine Sektorbeschränkungen. Maximal dürfen 10% des Nettofondsvermögens in Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung (weniger als 1 Milliarde Euro) investiert sein. Mindestens 75% des Vermögens wird in Aktien der Länder der Europäischen Union angelegt oder in einem Nicht-EU-Mitgliedstaat, der dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum beigetreten ist und mit Frankreich ein Steuerabkommen abgeschlossen hat.

Leerverkäufe sind nicht zulässig.

Der Fonds beruht auf einem systematischen und quantitativen Ansatz. Das Ziel sind der Aufbau und die Verwaltung eines Portfolios mit reduziertem Volatilitätsrisiko (ausgedrückt durch die Varianz).

Die Titelauswahl erfolgt nach der „Minimum Variance“-Methode, mit der angestrebt wird, die Kombination von Titeln zu erhalten, deren Ex-ante-Volatilitätsrisiko angesichts des Ausgangsuniversums und der Marktbedingungen gering ist.

Das mathematische Modell der Titelauswahl basiert auf folgenden Beschränkungen für den Portfolioaufbau:

- Mindest- und Höchstbestand je Titel (zwischen 0,1% und 4% des Nettovermögens)
- Liquidität der Titel (höchstens 5% des durchschnittlichen Volumens der vergangenen 4 Wochen)
- Beschränkung des Anlageuniversums auf Titel der Eurozone
- Monatliche Neugewichtung

Diese Transaktionen werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens durchgeführt, um das Anlageziel zu erreichen.

- Nicht-finanzieller Ansatz:

o Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageprozess Nachhaltigkeitsrisiken. So bewertet die Verwaltungsgesellschaft diese Risiken und legt geeignete Maßnahmen fest, um diese potenziellen Risiken während des gesamten Investitionszyklus, während der Due Diligence vor der Investition und schließlich während der Haltephase mit einer kontinuierlichen Überwachung der gehaltenen

Vermögenswerte zu identifizieren, zu verhindern, abzuschwächen und zu beheben. Diese Berücksichtigung erfolgt insbesondere durch:

- die Anwendung von Ausschlüssen, die im Folgenden beschrieben werden
- die Überwachung der Indikatoren, die der Fonds zur Förderung der nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet, die Folgendes umfassen:
 - die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Fonds
 - die CO₂-Bilanz des Fonds
 - den Prozentsatz der Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen

o Ausschlüsse:

Swiss Life Asset Managers möchte im Rahmen seiner Verwaltung die Reputations- und Marktrisiken begrenzen, die mit Emittenten oder Aktivitäten verbunden sein könnten, welche die Nachhaltigkeitsfaktoren beeinträchtigen. Zu diesem Zweck hat Swiss Life Asset Managers drei verschiedene Arten von Ausschlüssen definiert:

- regulatorische Ausschlüsse (z. B. umstrittene Waffen)
- sektorspezifische Ausschlüsse (z. B. Kraftwerkskohle)
- normbasierte Ausschlüsse (z. B. Verstoß gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen)

Um sicherzustellen, dass der Fonds ein Mindestmaß an nicht-finanzieller Qualität aufweist, wendet die Verwaltungsgesellschaft auf Fondsebene ergänzend auch Regeln an, die darauf abzielen, die Investitionen zu begrenzen:

- in Emittenten mit schwacher ESG-Leistung
- in Emittenten, die mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen konfrontiert sind
- in Emittenten, die im Hinblick auf die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) relativ schlecht bewertet werden

Diese Ausschlüsse und Mindestkriterien für die nicht-finanzielle Qualität sind in der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren der Verwaltungsgesellschaft, die auf der Website verfügbar ist, näher erläutert: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>.

o Beim Portfolioaufbau berücksichtigte ESG-Regeln:

Dieses Produkt bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch die Berücksichtigung von ESG-Regeln beim Portfolioaufbau. Der Anlageprozess des Fonds beruht auf einem ergänzenden nicht-finanziellen Ansatz, der wesentliche Bedeutung für die Portfoliozusammensetzung hat, d. h.:

(i) Einem Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings: Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios (ohne OGA) muss besser sein als das ESG-Rating seines Anlageuniversums, nachdem mindestens 20% der Emittenten mit den schwächsten Ratings ausgeschlossen wurden. Diese Methode zielt auf eine bevorzugte Auswahl der Emittenten ab, die in Bezug auf ESG-Belange fortschrittlich ausgerichtet sind.

Die Strategie des Fonds wird mit einem „Best-in-Universe-SRI“-Ansatz kombiniert, in dessen Rahmen Emittenten bevorzugt werden, die unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich bei der Bewertung nicht-finanzieller Faktoren am besten abschneiden. Dabei werden sektorale Verzerrungen in Kauf genommen, da Sektoren, die insgesamt als vorbildlich gelten, stärker vertreten sind.

Abweichend hiervon gilt Folgendes für ergänzend gehaltene Vermögenswerte (OGA), die bis zu 10% des Nettofondsvermögens darstellen können: Mindestens 90% der OGA, in die der Fonds investieren darf, müssen mit dem französischen SRI-Label ausgezeichnet sein oder (i) über ein europäisches Label verfügen, das vom Herausgeber des Labels als gleichwertig angesehen wird, und (ii) die durch dieses Label vorgesehenen quantitativen Kriterien einhalten, d. h. eine Reduzierung ihres Anlageuniversums um 20% durch den Ausschluss der schwächeren nicht-finanziellen Ratings oder ein besseres nicht-finanzielles Rating als ihr Anlageuniversum nach dem Ausschluss von mindestens 20% der am schlechtesten bewerteten Titel sowie eine Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings von über 90% der Emittenten oder der Kapitalisierung des Nettovermögens des Fonds.

Darüber hinaus muss das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios mindestens dem des Referenzindikators des Fonds entsprechen, d. h. dem MSCI EMU Minimum Volatility (EUR).

(ii) Ergänzend zu den oben beschriebenen wesentlichen Ansätzen strebt der Fonds im Hinblick auf die Verbesserung der nicht-finanziellen Qualität des Portfolios auch das Ziel der Verbesserung seiner CO₂-Bilanz und das soziale Ziel einer Bindung der Vergütung an Nachhaltigkeitskriterien an. Somit muss eine überdurchschnittliche Performance in Bezug auf zwei zusätzliche Indikatoren erzielt werden, die einer speziellen Überwachung unterliegen.

- CO₂-Bilanz: Diese Maßzahl umfasst definitionsgemäß die absoluten Kohlenstoffemissionen, die durch die Anlagen des Portfolios finanziert werden (Tonnen CO₂/1 Million EUR, die in den Fonds investiert werden). Unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) müssen die finanzierten Kohlenstoffemissionen unter denen des Anlageuniversums liegen.

- ESG-Bonus: Diese Kennzahl gibt an, ob Unternehmen Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütung ihrer Führungskräfte einbezogen haben, um negative externe Effekte zu reduzieren und positive externe Effekte nicht nur für die Aktionäre, sondern für alle Interessengruppen zu verstärken. Der Anteil der Investitionen des Fonds in Emittenten, bei denen die Vergütung an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist, muss den des Anlageuniversums übersteigen.

Die Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings bezieht sich auf mindestens 90% des Portfolios abzüglich der Barmittel, die aus aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Gründen gehalten werden.

o Methodik zur Ermittlung von PAI

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Analyse eingeführt, um eine Bewertung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu erarbeiten und diese bei den Anlageentscheidungen des Fonds zu berücksichtigen (Artikel 7 der Offenlegungsverordnung). Diese Analyse besteht in der Bestimmung eines „PAI-Scores“ der Emittenten, der auf den vierzehn obligatorischen Indikatoren der Offenlegungsverordnung beruht (z. B. CO₂-Bilanz, Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien, geschlechtsspezifisches Lohngefälle, ...). Hierfür verwendet die Verwaltungsgesellschaft die Daten von MSCI ESG Research zu jedem dieser vierzehn obligatorischen Indikatoren. Die PAI-Indikatoren, die aus numerischen und binären Indikatoren bestehen, werden in Punktzahlen übersetzt. Der proprietäre PAI-Score aggregiert die Scores für jeden PAI, um einen absoluten Gesamt-Score für die Unternehmen im MSCI ESG-Universum (derzeit über 8.000 Unternehmen) zu erhalten. Die endgültige Punktzahl wird auf der Grundlage eines Buchstabenratings zwischen AAA und CCC ermittelt, wobei keine Anpassungen nach Sektoren vorgenommen werden.

o Methodik zur Ermittlung des ESG-Ratings

Bei der ESG-Analyse von Titeln, die für den Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings zum Einsatz kommen, stützt sich Swiss Life Asset Managers France auf externes Research der Ratingagentur MSCI, die Emittenten auf den drei Ebenen Umwelt, Soziales und Governance analysiert und bewertet.

Die Analyse der privaten Emittenten beruht auf Referenzkriterien auf der Grundlage universal geltender Texte (Global Compact, Internationale Arbeitsorganisation, Menschenrechte, ISO-Normen usw.). Dieser Referenzrahmen setzt sich aus allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und aus speziellen Kriterien für bestimmte Branchen zusammen.

Zu den Kriterien, die bewertet und im Rahmen der drei Ebenen berücksichtigt werden, zählen:

- Umwelt: Kohlenstoffintensität und Messung der CO₂-Bilanz, Klimawandel und Erschöpfung der Wasserressourcen (Versteppungsgrad und Wasserbilanz)
- Soziales: Entwicklung des Humankapitals, des Arbeitsschutzes und der Produktqualität
- Unternehmensführung: Qualität des Verwaltungsrates, Vergütungskriterien, Kapitalstruktur

Aus dieser Analyse ergibt sich eine ESG-Endnote, die sich ausschließlich auf die Rating-Methodik von MSCI für Emittenten stützt. Demnach werden die Emittenten in Bezug auf Gruppen von Schwerpunktthemen bewertet, die ausgewählt werden, um die MSCI-ESG-Note einer Gesellschaft zu ermitteln (mindestens 3 und höchstens 7), und die sich hauptsächlich nach ihrer Zugehörigkeit zu einem Teilsektor der Klassifizierung General Industry Classification Standards (GICS) richten. Die Gruppe von Schwerpunktthemen, die zur Abbildung der Wertpapiere eines GICS-Teilsektors ausgewählt werden, richtet sich dabei in erster Linie nach einer Sensibilitätsanalyse, die MSCI im Vorfeld für alle GICS-Sektoren durchführt. Darüber hinaus werden die Schwerpunktthemen des Bereichs Unternehmensführung auf alle bewerteten Gesellschaften unabhängig von ihrer Branche angewandt.

Bei jedem relevanten Schwerpunktthema bewertet MSCI zwei komplementäre Aspekte:

- Das Risikopotenzial: MSCI misst, inwieweit die Geschäftstätigkeiten eines bestimmten Unternehmens dem Risiko eines Schwerpunktthemas ausgesetzt sind, indem die Agentur sein Risiko je Branche (SIC-Klassifizierung) betrachtet und eventuell die geografische Verteilung berücksichtigt.
- Das Risikomanagement eines privatwirtschaftlichen Emittenten fließt ebenfalls in die Ermittlung seiner ESG-Note ein. Dazu werden Kennzahlen für die Risikominderungsstrategie und für die Erfolgskontrolle dieser Maßnahmen betrachtet.

o Methodische Grenzen nicht-finanzieller Ansätze

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit der Verwaltungsgesellschaft (PAI):

- Der PAI-Score wird nicht nach Sektoren angepasst und kann daher erhebliche Verzerrungen erzeugen, indem er bestimmte Sektoren bevorzugt oder benachteiligt.
- Einige zugrunde liegende Daten sind nicht verfügbar, sodass nicht alle Emittenten mit demselben anfänglichen Informationsstand bewertet werden.

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit den MSCI ESG-Daten:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds auf die von MSCI entwickelte ESG-Methodik und insbesondere auf die ESG-Gesamtnote, die sich durch dieses Modell ergibt. Somit entsprechen die wesentlichen methodischen Grenzen der nicht-finanziellen Strategie des Fonds jenen, auf die MSCI bei der Erarbeitung seines ESG-Bewertungsmodells stößt. Verschiedene Grenzen sind zu nennen:

- Problem der fehlenden oder lückenhaften Veröffentlichung von Informationen durch bestimmte Unternehmen (zum Beispiel zu ihrer Fähigkeit im Umgang mit ihren ESG-Risiken), die in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen: MSCI mindert dieses Problem, indem es für sein Bewertungsmodell alternative, firmenexterne Datenquellen heranzieht.
- Problem im Zusammenhang mit der Menge und Qualität der von MSCI zu verarbeitenden ESG-Daten (ununterbrochener, umfangreicher Informationsfluss, der in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen muss): MSCI mindert dieses Problem, indem es künstliche Intelligenz und zahlreiche Analysten einsetzt, die die Rohdaten zu relevanten Informationen verarbeiten;
- Problem im Zusammenhang mit der Ermittlung der für die ESG-Analyse relevanten Informationen und Faktoren, das jedoch für jede Kategorie von Emittenten nach ihren spezifischen Merkmalen bearbeitet wird, bevor das Modell von MSCI zum Einsatz kommt: MSCI verwendet einen quantitativen Ansatz, der durch die Expertise jedes Sektorspezialisten und durch die Rückmeldungen der Anleger geprüft wird, um für einen bestimmten Sektor (oder gegebenenfalls einen bestimmten Emittenten) die relevantesten ESG-Faktoren zu ermitteln;
- Problem der Reaktionsfähigkeit bei der Verarbeitung neuer Informationen, die wesentliche Auswirkungen auf das ESG-Profil des Emittenten haben (z. B. schwere Kontroverse). Die Frist für die Überprüfung des ESG-Ratings durch MSCI kann dazu führen, dass die Fondsmanager vor der Überprüfung Ermessensentscheidungen für den Fonds treffen müssen.

Darüber hinaus können sich die OGA, die lediglich ergänzend gehalten werden und ein SRI- oder gleichwertiges Label besitzen müssen, auf unterschiedliche Ansätze oder Kriterien stützen. Es können somit Unterschiede zwischen den durch Swiss Life Asset Managers France und den durch die Verwaltungsgesellschaften der ausgewählten externen OGA angewandten nicht-finanziellen Ansätzen bestehen. Die Verwaltungsgesellschaft wird in jedem Fall bevorzugt OGA auswählen, deren SRI-Ansatz mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist.

3. Die zehn größten Positionen zum 30. Dezember 2022: (ohne liquide Mittel, Futures)

Isin	Société / OPC	Poids
ES0148396007	INDITEX	2.07%
BE0003739530	UCB SA	2.04%
ES0144580Y14	IBERDROLA SA	2.04%
FI0009005987	UPM KYMMENE OYJ	1.99%
FR0000120693	PERNOD RICARD	1.97%
FR0000133308	ORANGE	1.95%
NL0011794037	KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	1.93%
DE0005810055	DEUTSCHE BOERSE AG	1.92%
FR0000120321	LOREAL SA	1.91%
NL0000395903	WOLTERS KLUWER CVA	1.91%

4. Wichtigste Portfoliobewegungen im Geschäftsjahr:

TradeDate	Value Date	ISIN	SecurityName	SecurityType	B/S	Payment Amount
07/12/2022	09/12/2022	ES0144580Y14	IBERDROLA SA	EQUITY	Buy	3 495 546,57
09/08/2022	11/08/2022	FR0000120578	SANOFI	EQUITY	Sell	2 978 487,14
06/04/2022	08/04/2022	DE000ENAG999	E.ON SE	EQUITY	Sell	2 905 735,80
06/04/2022	08/04/2022	FR0000125338	CAPGEMINI SE	EQUITY	Buy	2 881 165,38
06/04/2022	08/04/2022	FR0000121972	SCHNEIDER ELECTRIC SE	EQUITY	Buy	2 825 536,19
07/12/2022	09/12/2022	ES0109067019	AMADEUS IT GROUP SA	EQUITY	Buy	2 605 464,30
09/08/2022	11/08/2022	NL0012169213	QIAGEN N.V.	EQUITY	Sell	2 381 347,64
09/08/2022	11/08/2022	NL0012969182	ADYEN NV	EQUITY	Sell	2 376 194,07
06/04/2022	08/04/2022	ES0178430E18	TELEFONICA SA	EQUITY	Buy	2 307 956,30
06/04/2022	08/04/2022	FI0009003305	SAMPO OYJ-A SHS	EQUITY	Buy	2 242 111,33

5. Futures-Positionen:

Am Ende des Geschäftsjahres wurden keine Bestände an Future gehalten.

6. Entwicklung des OGA:

	31/12/2021	30/12/2022	Variation
Total actif net	239 719 405.8200	171 256 761.3400	-28.56%
Nombre de parts			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility P (ISIN : FR0010645515)	325 154.3271	346 006.9165	6.41%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility I (ISIN : FR0010654236)	8 514.2637	6 403.2400	-24.79%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility F (ISIN : FR0013356987)	10 754.7160	4 891.1300	-54.52%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility SF (ISIN : FR0013458742)	6 675.1680	33 088.0450	395.69%
Valeur liquidative			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility P (ISIN : FR0010645515)	184.2500	155.5900	-15.55%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility I (ISIN : FR0010654236)	20 875.4000	17 786.4300	-14.80%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility F (ISIN : FR0013356987)	124.8400	106.2100	-14.92%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility SF (ISIN : FR0013458742)	108.7000	91.0000	-16.28%

*Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung kann im Laufe der Zeit schwanken.

7. Informationen bezüglich der geltenden Vorschriften für eine nachhaltige Finanzwirtschaft:
• Auf Fondsebene:

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“ bzw. gemeinhin „Offenlegungsverordnung“) und die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) sehen neue Transparenzpflichten vor, die insbesondere für Finanzprodukte gelten.

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung.

Informationen über die Berücksichtigung der vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale (einschließlich Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen) für das Geschäftsjahr sind im Anhang zum vorliegenden Bericht enthalten.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigen.

• Auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft:

Die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen von Swiss Life Asset Managers France auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die entsprechend Artikel 4 der Offenlegungsverordnung erstellt wurde und auf der Website der Gesellschaft verfügbar ist, wird bis zum 30. Juni 2023 aktualisiert.

Weitere Informationen können der Website der Verwaltungsgesellschaft entnommen werden:

<https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>

III. IM GESCHÄFTSJAHR AM VERKAUFSPROSPEKT VORGENOMMENE ÄNDERUNGEN

Der Verkaufsprospekt des Fonds wurde in folgenden Punkten geändert:

Im Jahr 2022 vorgenommene Änderungen	Datum des Inkrafttretens der Änderung	Genehmigung (ja/nein)
- Einrichtung eines Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen (Gates) - Ersetzung des Referenzindikators des Fonds „MSCI Euro“ durch den Index „MSCI EMU Minimum Volatility (EUR)“ - Weiterentwicklung des nicht-finanziellen Ansatzes, indem (i) von einem Ausschlussverfahren zu einer Verbesserung des ESG-Ratings übergegangen wird und (ii) die nicht-finanziellen Indikatoren geändert werden, die bei der Verwaltung des Fonds übertroffen werden müssen und bei denen es sich künftig um die CO ₂ -Bilanz und den ESG-Bonus handelt	08/08/2022	Genehmigung der AMF

Im Jahr 2022 vorgenommene Änderungen	Datum des Inkrafttretens der Änderung	Genehmigung (ja/nein)
<ul style="list-style-type: none"> - Entsprechend den sich aus der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“ bzw. gemeinhin „Offenlegungsverordnung“) ergebenden Berichtspflichten: - Informationen zur Transparenz der Produkte im Hinblick auf die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf die Nachhaltigkeit innerhalb der Anlagestrategie des Fonds: Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei ihren Anlageentscheidungen für den Fonds - Einfügung des Anhangs mit vorvertraglichen Informationen für die in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung aufgeführten Finanzprodukte; - Ferner die Änderung des Wortlauts hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Anlagestrategie - Änderung des Wortlauts über das Nachhaltigkeitsrisiko in dem Teil, der die mit der Anlage verbundenen Risiken abdeckt - Gemäß den sich aus der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) ergebenden Berichtspflichten: Informationen zur Transparenz der Produkte im Hinblick auf ihre Umweltziele. Der Fonds verpflichtet sich derzeit nicht, seine Aktivitäten mit der Taxonomie-Verordnung in Einklang zu bringen - Die Anpassung des Formats und der Informationen, die im neuen Basisinformationsblatt (BiB) gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. November 2014 über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte („PRIIP“) beschrieben werden, wobei die wesentlichen Informationen für den Anleger („KIID“-Format) für OGAW ab dem 1. Januar 2023 ersetzt werden - Änderung des Wortlauts des Absatzes, in dem die verschiedenen ESG-Ausschlüsse (die normativer, regulatorischer oder sektorspezifischer Art sein können) innerhalb der Verwaltungsstrategie des Fonds erläutert werden - Hinzufügung der wesentlichen methodischen Grenzen im Zusammenhang mit der Analyse der Verwaltungsgesellschaft (anlässlich der Ermittlung der PAI-Bewertung) - Erläuterungen bezüglich der Strategie für den Einsatz von Derivaten - Aktualisierung des Risikoprofils des Fonds und insbesondere der Risiken, die mit Methoden zur qualitativen Bewertung der Wertpapiere in Bezug auf nicht-finanzielle Kriterien verbunden sind - Aktualisierung des Namens und der Anschrift der mit administrativen und buchhalterischen Tätigkeiten beauftragten Stelle: Société Générale, 29, boulevard Haussmann, 75009 Paris (Anschrift: Société Générale Securities Services – Tour Alicante – 17, cours Valmy – CS 50318 – 92972 Paris La Défense Cedex - Hinzufügung eines Abschnitts über Garantien für die Anteilinhaber bzw. über Anlegerschutzmechanismen - Änderung der Bezeichnung der externen Verwaltungskosten in Anlehnung an die geltenden Leitlinien der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF); sie heißen nun „Betriebskosten und sonstige Leistungen“ - Aktualisierung der Telefonnummer des Kundenservice; dieser ist nun unter +33 (0)1 45 08 79 70 erreichbar 	30/12/2022	Ohne Genehmigung

IV. SONSTIGE INFORMATIONEN (ARTIKEL 321-131 DER ALLGEMEINEN BESTIMMUNGEN DER FRANZÖSISCHEN FINANZMARKTAUFSICHT (AUTORITÉ DES MARCHÉS FINANCIERS)):

• Von Swiss Life Asset Managers France oder einem anderen Unternehmen der Swiss Life-Gruppe verwaltete und gehaltene OGA:

Keine

Anteil der Portfoliotitel, die die Kriterien für französische Aktiensparpläne (PEA) erfüllen, zum 30.12.2022: 98,73%

• Umsatzprovisionen: SwissLife Banque Privée nimmt bei allen von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten OGA eine Rückübertragung von Umsatzprovisionen (außer bei Aktiengeschäften) an Swiss Life Asset Managers France vor.

• Ausübung von Stimmrechten:

Aufgrund seiner Mittel und Organisation ist Swiss Life Asset Managers France in der Lage, seine Stimmrechte im Interesse der Anteilinhaber auszuüben und gleichzeitig den Anforderungen an verantwortliche Investitionen gerecht zu werden.

Swiss Life Asset Managers France übt seine Stimmrechte im Rahmen der Hauptversammlung für Fonds nach französischem Recht aus, wenn bei europäischen Unternehmen eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten stellt zu dem Zeitpunkt, zu dem das Stimmrecht ausgeübt werden muss, mehr als 2% des Vermögens der OGA dar; oder
- das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten macht mehr als 0,5% des Streubesitzes des Emittenten aus (Streubesitz: alle Aktien, die an einer Börse gehandelt werden können).

Außerdem nimmt Swiss Life Asset Managers France unabhängig von der Nationalität des Unternehmens und der Höhe der Kapitalbeteiligung an der Hauptversammlung teil, wenn ein Beschluss über ökologische oder soziale Aspekte auf der Tagesordnung steht.

Swiss Life Asset Managers France achtet bei der Ausübung seiner Rechte auf die Grundsätze der Corporate Governance, insbesondere im Hinblick auf die Vertretung der Rechte der Aktionäre, die Anwesenheit von unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern und die Vergütung der Führungskräfte. Swiss Life Asset Managers unterstützt auch Beschlüsse, die die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Belangen innerhalb der Strategie und der Betriebsabläufe der Unternehmen fördern.

Die Verwaltungsgesellschaft wird bei der Analyse und Prüfung der den Aktionären zur Abstimmung vorgelegten Beschlüsse durch das Unternehmen Institutional Shareholder Services (ISS) unterstützt.

Im Laufe des Jahres 2022 nahm Swiss Life Asset Managers France an 61 Hauptversammlungen teil (9 davon in Frankreich), die den von Swiss Life Asset Managers France festgelegten Kriterien entsprachen. Dies entspricht einer prozentualen Teilnahme von 97%. Bei 1.226 zur Abstimmung vorgelegten Beschlüssen (Frankreich 220, andere Länder 1.006) stimmte Swiss Life Asset Managers France in 1.154 Fällen (Frankreich 201, andere Länder 953) in Übereinstimmung mit dem Management und in 72 Fällen (Frankreich 19, andere Länder 53) abweichend vom Management ab.

Swiss Life Asset Managers hat 64 Beschlüsse identifiziert, die in direktem Zusammenhang mit ökologischen und sozialen Belangen stehen (19 Beschlüsse im Zusammenhang mit der Umwelt, 28 im Zusammenhang mit sozialen Aspekten und 17 auf beide Themen abzielende Beschlüsse).

Die Abstimmungen erfolgten entsprechend den Grundsätzen der festgelegten Abstimmungspolitik und es gab keine Situationen, in denen sich Swiss Life Asset Managers France im möglichen Interessenkonflikt mit den im Portfolio der OGA gehaltenen Gesellschaften befand.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website www.swisslife-am.com.

• **Politik zur Auswahl von Vermittlern (Art. 321-114 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Die Politik zur Auswahl von Vermittlern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht (Best-in-Class- und Best-Effort-Richtlinien): <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>.

• **Vermittlungsgebühren (Artikel 321-122 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Der Bericht über Vermittlungsgebühren wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>

• **Politik zur Auswahl von Finanzanalysten (Art. 321-115 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Die Politik zur Auswahl von Dienstleistern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>

• **Berechnung des Gesamtrisikos:**

Als Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos verwendet der Fonds den Commitment-Ansatz.

• **Informationen über die Zahlungsziele von Lieferanten (Artikel D.441-4 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce)):**

Der Fonds hatte zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Rechnungen von Lieferanten.

• **Vergütung:**

Die von Swiss Life Asset Managers France gezahlte Vergütung besteht aus einem festen und einem variablen Bestandteil. Beide Vergütungsbestandteile sind sozialversicherungspflichtig. Die variable Vergütung umfasst keine Beteiligungen und Anreizzahlungen, die Mitarbeiter erhalten haben.

Swiss Life Asset Managers France verfügt über eine Vergütungspolitik, die den geltenden Vorschriften entspricht. Sie wurde von der Geschäftsführung genehmigt und vom Vergütungsausschuss bestätigt. Die Compliance-Abteilung evaluiert jährlich die Umsetzung der Vergütungspolitik.

Swiss Life Asset Managers France	Rémunération fixe versée en 2022	Rémunération variable versée en 2022 au titre de l'année 2021	Total
Ensemble des collaborateurs SLAM FR : 266 collaborateurs (effectif moyen)	19 894 037 €	6 425 181 €	26 319 218 €
Personnel ayant une incidence sur le profil de risque des FIA et des OPCVM (notamment hauts responsables, gérants, responsables des ventes et du marketing, responsables de fonctions de contrôle (RCCI et Directeur des Risques)) : 83 collaborateurs (effectif moyen)	9 681 877 €	4 575 414 €	14 257 291 €
Dont cadres supérieurs ayant une incidence sur le profil de risque des FIA et des OPCVM : 40 collaborateurs (effectif moyen)	5 407 778 €	2 604 470 €	8 012 248 €
Dont gérants financiers (Securities et Immobiliers) : 43 collaborateurs (effectif moyen)	4 274 099 €	1 970 944 €	6 245 043 €

• **Informationen zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps (TRS) zum 30.12.2022:**

Der Fonds hat im Laufe des Geschäftsjahres keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte durchgeführt.

Allgemeine Informationen:

Betrag der verliehenen Titel und Rohstoffe im Verhältnis zur Summe der Vermögenswerte, die verliehen werden können, per definitionem ausschließlich der liquiden und liquiditätsähnlichen Mittel.	Keine
---	-------

	Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren	Gesamtrenditeswap
Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen in die einzelnen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps eingegangen wurden, ausgedrückt als absoluter Wert (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und im Verhältnis der Vermögenswerte unter OPC-Verwaltung.	Keine	Keine

Daten zur Konzentration:

	Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren	Gesamtrenditeswap
Die zehn größten Sicherheitsemittenten bei allen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps (Aufschlüsselung der erhaltenen Sicherheits- und Rohstoffvolumen nach Name des Emittenten)	Keine	Keine
Die zehn wichtigsten Vertragspartner bei allen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps jeweils einzeln (Name des Vertragspartners und Bruttovolumen der laufenden Transaktionen).	Keine	Keine

Aggregierte Transaktionsdaten bei allen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps jeweils einzeln und aufgeschlüsselt nach den folgenden Kategorien:

	Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren	Gesamtrenditeswap
Art und Qualität der Sicherheiten (kollateral)	Keine	Keine
Fälligkeit der Sicherheit, aufgeschlüsselt nach folgenden Fälligkeitstranchen: weniger als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, mehr als ein Jahr, offene Transaktionen	Keine	Keine
Währung der Sicherheit	Keine	Keine
Fälligkeit der Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps, aufgeschlüsselt nach den folgenden Fälligkeitstranchen: weniger als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, mehr als ein Jahr, offene Transaktionen	Keine	Keine
Land des Sitzes der Vertragsparteien	Keine	Keine
Vorschriften und Kompensation (z. B. drei Parteien, zentrale Vertragsparteien, bilateral)	Keine	Keine

Daten zur Wiederverwendung der Sicherheiten (kollateral):

	Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren	Gesamtrenditeswap
Anteil der erhaltenen Sicherheiten, der wiederverwendet wird, im Verhältnis zum maximalen Betrag, der im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger angegeben ist	Keine	Keine
OPC-Erträge der Wiederanlage der Barsicherheiten	Keine	Keine

Verwahrung der vom OPC im Rahmen der Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps erhaltenen Sicherheiten:

Name der Verwahrstelle(n)	Betrag der von den einzelnen Verwahrstellen als Sicherheit verwahrten Vermögenswerte
Swiss Life Banque Privée	Keine

Verwahrung der vom OPC im Rahmen der Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps bereitgestellten Sicherheiten:

Keine.

Daten zu den Erträgen und Kosten der einzelnen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps:

	Finanzierungstransaktionen mit Wertpapieren	Gesamtrenditeswap
Aufschlüsselung zwischen OPC, Verwalter des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Kreditgeber) als absoluter Wert und Prozentsatz des von den einzelnen Finanzierungstransaktionsarten mit Wertpapieren und Gesamtrenditeswaps erzeugten Gesamtertrags	Keine	Keine

JAHRESABSCHLÜSSE

BILANZ AKTIVA

	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Nettoanlagevermögen	-	-
Einlagen	-	-
Finanzinstrumente	169 074 284,05	231 676 474,63
• AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	169 074 284,05	231 490 174,63
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• FORDERUNGSPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>	-	-
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• AGAW-ANTEILE		
Allgemeine OGAW-Fonds und allgemeine alternative Investment fonds für nichtgewerbliche und vergleichbare Kunden anderer Länder	-	-
Andere Fonds für nichtgewerbliche und vergleichbare Kunden anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union	-	-
Allgemeine gewerbliche und vergleichbare Fonds anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Organismen für börsennotierte Verbriefung	-	-
Sonstige gewerbliche und vergleichbare Investmentfonds anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Organismen für nicht-börsennotierte Verbriefung	-	-
Andere nicht-europäische Organismen	-	-
• BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN		
Als Pension genommene Forderungen, die Wertpapiere darstellen	-	-
Forderungen, die verliehene Wertpapiere darstellen	-	-
Entliehene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• FINANZGESCHÄFTE		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	186 300,00
Sonstige Transaktionen	-	-
• SONSTIGE FINANZINSTRUMENTE	-	-
Forderungen	47 332,95	686 625,18
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	47 332,95	686 625,18
Finanzkonten	2 280 204,58	7 733 795,66
Verfügbare Mittel	2 280 204,58	7 733 795,66
Sonstige Aktiva	-	-
Aktiva Gesamt	171 401 821,58	240 096 895,47

BILANZ PASSIVA

	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Eigenkapital		
• Kapital	175 445 174,79	209 143 271,38
• Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und –verluste	-0,01	0,02
• Gewinnvortrag	-	-
• Nettowertzuwächse und -verluste im Geschäftsjahr	-6 804 417,56	28 369 356,23
• Ertrag	2 616 004,12	2 206 778,19
Eigenkapital gesamt <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	171 256 761,34	239 719 405,82
Finanzinstrumente	-	186 300,00
• ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN	-	-
• BEFRISTETEWERTPAPIERTRANSAKTIONEN		
In Pension gegebene Verbindlichkeiten, die Wertpapiere darstellen	-	-
Verbindlichkeiten, die entliehene Wertpapiere darstellen	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• FINANZGESCHÄFTE		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	186 300,00
Sonstige Transaktionen	-	-
Verbindlichkeiten	145 060,24	191 189,65
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	145 060,24	191 189,65
Finanzkonten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Kredite	-	-
Passiva gesamt	171 401 821,58	240 096 895,47

AUSSERBILANZIELL

	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Absicherungsgeschäfte		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
Autres opérations		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	7 717 500,00
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Erträge aus Finanzgeschäften		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	13 612,63	-
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	4 835 728,17	4 908 883,42
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	-	-
• Erträge aus Forderungspapieren	-	-
• Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	-	-
• Erträge aus Finanzgeschäften	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
Gesamt (I)	4 849 340,80	4 908 883,42
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
• Aufwendungen für befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-16 950,58	-31 702,48
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Gesamt (II)	-16 950,58	-31 702,48
Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)	4 832 390,22	4 877 180,94
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-1 837 712,67	-2 175 738,15
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-17-1) (I - II + III - IV)	2 994 677,55	2 701 442,79
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	-378 673,43	-494 664,60
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :	2 616 004,12	2 206 778,19

1

REGELN & METHODENDERRECHNUNGSLEGUNG

Der Jahresabschluss wird in der Form vorgelegt, die in der ANC-Verordnung 2014-01 zur Aufhebung der geänderten CRC-Verordnung 2003-02 festgelegt ist.

Bewertungsgrundsätze für Anlagen

Der Fonds hält sich an die von den geltenden Vorschriften vorgeschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze, insbesondere an den Kontenplan für OGAW.

Ähnlich wie bei der Ermittlung des Nettoinventarwerts wird das Portfolio zum Bilanzstichtag anhand der nachfolgenden Grundsätze bewertet:

- Französische Wertpapiere werden zu den am Tag der Bewertung festgestellten Schlusskursen bewertet.
- Ausländische Wertpapiere werden anhand der Schlusskurse an ihrem Hauptmarkt bewertet, die am Tag der Bewertung zum Schlusskurs der Devisen in Paris in Euro umgerechnet werden.
- Titel, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden oder bei denen der Kurs nicht repräsentativ für den Handelswert ist, werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert bewertet. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.

Ist am Tag der Bewertung kein Kurs vorhanden, wird allgemein der letzte bekannte Kurs herangezogen.

- Aktien von SICAV und Anteile von FCP werden zum letzten am Tag der Bewertung bekannten Nettoinventarwert, gegebenenfalls abzüglich der Rücknahmegebühren, bewertet.

- Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden unter folgenden Bedingungen bewertet:

Kauf: Bewertung zum Anschaffungspreis – Vertragswert – zuzüglich aufgelaufene Zinsen, die auf den Vertrag zu empfangen sind, nach den bei der Durchführung ausgehandelten allgemeinen Bedingungen.

Verkauf: Zum einen wird das veräußerte Wertpapier mit seinem Marktwert bewertet; zum anderen wird der Vertrag durch Berechnung der aufgelaufenen Zinsen bewertet, die nach den bei der Durchführung ausgehandelten Bedingungen zu zahlen sind.

- Handelbare Forderungspapiere werden nach einer von der Verwaltungsgesellschaft intern eingeführten Regel bewertet.
- Unbedingte und bedingte Termingeschäfte werden unter folgenden Bedingungen bewertet:
 - Veränderungen am Wert von Kontrakten für Terminfinanzinstrumente werden durch tägliche Verbuchung der zu zahlenden oder zu erhaltenden Margin Calls auf Basis der Abrechnungskurse am Tag der Bewertung festgestellt.
- Papiere, die handelbare Optionen darstellen, werden im Portfolio in Höhe der gezahlten und empfangenen Prämien erfasst und anhand der Abrechnungskurse bewertet.
- Zinsswaps:
 - Gedeckte und nicht gedeckte Swaps werden zum Marktpreis bewertet, wenn sie eine Laufzeit von mehr als 3 Monaten haben, andernfalls werden sie linearisiert.
 - Terminswaps werden zum Devisenkurs am Tag der Bewertung unter Berücksichtigung des Reports/Deports bewertet.
 - Sonstige unbedingte oder bedingte Termingeschäfte oder Swaps auf OTC-Märkten, die nach den jeweiligen Vorschriften der OGAW zulässig sind, werden zum Marktwert oder einem Schätzwert nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.
- Finanzinstrumente, bei denen der Kurs nicht am Tag der Bewertung festgestellt oder der Kurs korrigiert wurde, werden mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft angesetzt. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.
- Die Bewertung der finanziellen Garantien erfolgt zum Marktpreis (Mark to market) und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt. Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Verbuchungsmethode

- Verbuchungsmethoden für Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren:

Die Verbuchung von Erträgen aus Finanzinstrumenten erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen, wobei der laufende Coupon nicht im ausschüttungsfähigen Ergebnis erfasst wird.

- Transaktionskosten:

Transaktionskosten werden nach der Methode der ausgeschlossenen Kosten verbucht; ihre Erfassung erfolgt auf einem anderen Konto als der Einstandspreis der Wertpapiere.

Bewertungsmethode für außerbilanzielle Verbindlichkeiten

Außerbilanzielle Transaktionen werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.

Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte (Futures) entspricht dem Kurs (in der Währung des OGAW) multipliziert mit der Anzahl der Verträge multipliziert mit dem Nominalwert.

Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des zugrunde liegenden Wertpapiers (in der Währung des OGAW) multipliziert mit der Anzahl der Verträge multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nominalwert des zugrunde liegenden Werts.

Der Wert der Verbindlichkeit für Swap-Geschäfte entspricht dem Nominalwert des Geschäfts (in der Währung des OGAW).

Betriebs- und Verwaltungsgebühren

Diese Kosten decken alle dem OGAW direkt berechneten Kosten, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungsgebühren (Courtage, Börsensteuern usw.) und gegebenenfalls die Umsatzprovision, die insbesondere von der Verwahrstelle und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden kann.

Zu den Betriebs- und Verwaltungskosten können folgende Kosten hinzukommen:

- erfolgsabhängige Gebühren. Diese stellen eine Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft dar, sobald der OGAW seine Ziele übertrifft. Sie werden somit dem OGAW in Rechnung gestellt;
- dem OGAW berechnete Umsatzprovisionen;
- Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren;
- Gebühren der Verwahrstelle auf die Konten mit überschüssigem Cash. Diese Gebühren werden mit der Verwahrstelle gesondert vereinbart und richten sich nach den Marktzinsen.

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Gebührentabelle
Kosten für die Finanzverwaltung, Betriebskosten und Kosten für sonstige Dienstleistungen	Nettovermögen (OGAW inklusive)	P-Anteil: max. 1,60% inkl. Steuern SF-Anteil: max. 2,46% inkl. Steuern I-Anteil: max. 0,70% inkl. Steuern F-Anteil: max. 0,85% inkl. aller Steuern
Maximale indirekte Kosten (Gebühren und Verwaltungskosten)	Keine	Unbedeutend*

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Gebührentabelle
Umsatzprovisionen (maximal, inkl. Steuern) Die Verwahrstelle ist berechtigt, Umsatzprovisionen zu erheben. Zusätzlich zu gegebenenfalls von Vermittlern erhobenen und weiterbelasteten Courtagen fallen außerdem Gebührenpauschalen je Transaktion an.	Pauschalbetrag	EURONEXT Optionen auf Indizes und Aktien: 0,40 EUR CAC 40, Index Future Stoxx, Eurostoxx Index, Finanzkontrakte: 1 EUR LIFFE Kontrakte in GBP Optionen auf Indizes und Aktien: 2 GBP EUREX: 1,50 EUR CME: 2 USD CBT: 2 USD
	Abzug bei jeder Transaktion	Handelbare Forderungspapiere: 5 EUR Indexfonds/ETFs: 5 EUR Aktienrisiko: 0,05% des Bruttobetrags, maximal begrenzt auf 180 Euro je Transaktion Wandelanleihen: 5 EUR Anleihen: 5 EUR Zeichnungen/Rücknahmen bei externen OGAW: 5 EUR Wertpapierleihe: 0,05% des Werts der verliehenen Wertpapiere Sonstige: 5 EUR
Erfolgsabhängige Gebühr	Keine	Keine

* OGAW, der weniger als 20% in anderen OGA anlegt

Zur Information wird darauf hingewiesen, dass sich die Gebühren jährlich auf maximal 1,60% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil P, auf jährlich 2,46% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil SF, auf jährlich 0,85% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil F und auf jährlich 0,70% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil I (außer Umsatzprovision) belaufen.

Zu den dem OGAW in Rechnung gestellten und nachfolgend aufgeführten Kosten können folgende Kosten hinzukommen:

- Die für die Verwaltung des OGAW gemäß Absatz II Punkt 4 von Artikel L. 621-5-3 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuchs (Code Monétaire et Financier) geschuldeten Beiträge;
- Außerordentliche, nicht wiederkehrende Kosten im Hinblick auf die Beitreibung von Forderungen (z. B. Lehman Brothers) oder ein Verfahren zur Geltendmachung eines Rechts (z. B. Sammelklage).

Die Angaben zu diesen Kosten werden außerdem nachträglich in den Jahresbericht des Fonds aufgenommen.

- Angaben zu den Research-Kosten:

Die Research-Kosten im Sinne von Artikel 314-21 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) werden aus den Mitteln der Verwaltungsgesellschaft beglichen.

Buchhaltungswährung

Die Rechnungslegungswährung ist der Euro.

Hinweis auf Buchungsänderungen, die unter die Sonderanzeigepflicht für Anteilseigner fallen

- Aufgetretene Änderung: Keine.
- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweis auf sonstige Änderungen, die unter die Sonderanzeigepflicht für Anteilseigner fallen (*ohne Prüfvermerk des Abschlussprüfers*)

- Aufgetretene Änderung: Keine.
- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweis und Begründung von Änderungen der Bewertung und Anwendung- smodalitäten

Keine.

Hinweis auf die Art der korrigierten Fehler im Geschäftsjahresverlauf

Keine.

Hinweis auf Rechte und Bedingungen in Verbindung mit jeder Anteilskategorie

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden nach der Methode der vereinnahmten Zinsen verbucht. Der Fonds ist ein Fonds mit Anteilskategorien. Die Anteile P, SF, F und I sind thesaurierende Anteile: Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

2 ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS

	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	239 719 405,82	237 131 985,92
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabebaufschläge)	49 226 205,96	75 498 343,82
Rücknahmen (abzüglich der vom OGAW vereinnahmten Rückgabegebühren)	-84 816 371,71	-120 018 378,93
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	10 334 988,22	37 908 688,04
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-17 862 092,03	-8 463 349,29
Realisierte Gewinne aus Finanzgeschäften	1 253 942,50	1 236 581,19
Realisierte Verluste aus Finanzgeschäften	-491 562,50	-52 551,19
Transaktionsgebühren	-403 623,27	-721 503,20
Wechselkursdifferenzen	-	18 102,67
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Einlagen und Finanzinstrumente :	-28 512 509,20	14 347 094,00
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-2 430 574,20	26 081 935,00
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	26 081 935,00	11 734 841,00
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Finanzgeschäfte :	-186 300,00	132 950,00
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-	186 300,00
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	186 300,00	53 350,00
Ausschüttung des Vorjahres auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres	-	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	2 994 677,55	2 701 442,79
Gezahlte Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Geleistete Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr	-	-
Sonstige Elemente	-	-
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres	171 256 761,34	239 719 405,82

3 ZUSÄTZLICHEINFORMATIONEN

3.1. Finanzinstrumente : Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

3.1.1. Aufgliederung des Postens „Anleihen und ähnliche Wertpapiere“ nach Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Indexierte Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Festverzinsliche Anleihen	-	-
Variabel verzinsten Anleihen	-	-
Nullkuponanleihen	-	-
Anteilscheine	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

3.1.2. Aufgliederung des Postens „Forderungspapiere“ nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Schatzbriefe	-	-
Kurzfristige Schuldverschreibungen (NEU CP) von Emittenten ausgegeben nicht finanziell	-	-
Kurzfristige Schuldverschreibungen (NEU CP) von Emittenten ausgegeben Bankwesen	-	-
Mittelfristige Schuldverschreibungen NEU MTN	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

3.1.3. Aufgliederung des Postens „Übertragungen von Finanzinstrumenten“ nach Art des Instruments

	In Pension erhaltene übertragene Wertpapiere	Entliehene übertragene Wertpapiere	Übertragene Wertpapiere mit Rückkaufrecht	Ungedeckte Verkäufe
Aktien	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Sonstige Instrumente	-	-	-	-

3.1.4. Aufgliederung der außerbilanziellen Posten nach Art des Marktes (insbesondere Zinsen, Aktien)

	Zinsen	Aktien	Devisen	Sonstige
Absicherungsgeschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-
Sonstige Geschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-

3.2. Aufgliederung nach Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	Fester Zinssatz	Variabler Zinssatz	Revidierbarer Zinssatz	Sonstige
Aktiva				
Einlagen	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	2 280 204,58
Passiva				
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.3. Aufgliederung nach Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	0 - 3 Monate	3 Monate - 1 Jahr	1 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Aktiva					
Einlagen	-	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	2 280 204,58	-	-	-	-
Passiva					
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten					
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-

3.4. Aufgliederung nach Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

Diese Aufgliederung umfasst die wichtigsten Notierungs- oder Bewertungswährungen, mit Ausnahme der Währung der Fondsbilanzierung.

Nach wichtigster Währung	-	-	-	Andere Währungen
Aktiva				
Einlagen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
OPC	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Sonstige Aktiva	-	-	-	-
Passiva				
Übertragungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.5. Forderungen und Verbindlichkeiten : Aufgliederung nach der Art

Detaillierte Aufstellung der Elemente unter den Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“, insbesondere Aufgliederung der Devisentermingeschäfte nach Art der Transaktion (Kauf/Verkauf).

Forderungen		47 332,95
Devisentermingeschäfte :		
Devisenterminkäufe		-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminverkäufe		-
Sonstige Forderungen :		
Abonnements, um zu erhalten		47 332,95
-		-
-		-
-		-
-		-
Sonstige Transaktionen		-
Verbindlichkeiten		145 060,24
Devisentermingeschäfte :		
Devisenterminverkäufe		-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminkaufgeschäfte		-
Sonstige Verbindlichkeiten :		
Gedekte Kosten		145 060,24
-		-
-		-
-		-
-		-
Sonstige Transaktionen		-

3.6. Eigenkapital

Anzahl der ausgegebenen / rückgenommenen Anteile im Geschäftsjahr :	Zeichnungen		Rücknahmen	
	Anzahl der Anteile	Betrag	Anzahl der Anteile	Betrag
P-Anteile / FR0010645515	72 032,9079	11 633 031,07	51 180,3185	8 733 065,78
I-Anteile / FR0010654236	1 908,1	34 742 204,95	4 019,1237	75 181 023,95
F-Anteile / FR0013356987	1 243,773	136 027,79	7 107,359	699 984,13
SF-Anteile / FR0013458742	28 493,113	2 714 942,15	2 080,236	202 297,85
Zeichnungs- / Rücknahmegebühr nach Kategorie der Aktie :		Betrag		Betrag
P-Anteile / FR0010645515		-		-
I-Anteile / FR0010654236		-		-
F-Anteile / FR0013356987		-		-
SF-Anteile / FR0013458742		-		-
Retrozessionen nach Aktienkategorie :		Betrag		Betrag
P-Anteile / FR0010645515		-		-
I-Anteile / FR0010654236		-		-
F-Anteile / FR0013356987		-		-
SF-Anteile / FR0013458742		-		-
Kommissionen, die beim Opc nach Kategorie der Aktie :		Betrag		Betrag
P-Anteile / FR0010645515		-		-
I-Anteile / FR0010654236		-		-
F-Anteile / FR0013356987		-		-
SF-Anteile / FR0013458742		-		-

3.7. Verwaltungsgebühren

Betriebs und Verwaltungsgebühren (Fixkosten) in % des durchschnittlichen Nettovermögens

	%
Aktienkategorie :	
P-Anteile / FR0010645515	1,60
I-Anteile / FR0010654236	0,70
F-Anteile / FR0013356987	0,85
SF-Anteile / FR0013458742	2,45

Erfolgsabhängige Provision (variable Kosten) : Betrag der Kosten im Geschäftsjahr

	Betrag
Aktienkategorie :	
P-Anteile / FR0010645515	-
I-Anteile / FR0010654236	-
F-Anteile / FR0013356987	-
SF-Anteile / FR0013458742	-
Rückübertragung von Verwaltungsgebühren :	
- Betrag der an den OGAW rückübertragenen Gebühren	-
- Aufgliederung nach „Ziel“-OGAW :	
- OGAW 1	-
- OGAW 2	-
- OGAW 3	-
- OGAW 4	-

3.8. Entgegengenommene und geleistete Verpflichtungen

3.8.1. Beschreibung der vom OGAW erhaltenen Garantien mit Vermerk über Kapitalgarantien.....**keine**

3.8.2. Beschreibung anderer entgegengenommener und/oder geleisteter Verpflichtungen.....**keine**

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Börsenwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Geschäfts sind :

- In Pension erhaltene (gelieferte) Finanzinstrumente -

- Sonstige befristete Geschäfte -

3.9.2. Börsenwert der Finanzinstrumente im Portfolio, die als Sicherheit hinterlegt wurden :

Als Sicherheit erhaltene und nicht bilanziell ausgewiesene Finanzinstrumente :

- Aktien -

- Anleihen -

- Forderungspapiere -

- Sonstige Finanzinstrumente -

Als Sicherheit gegebene und an ihrer ursprünglichen Stelle belassene Finanzinstrumente :

- Aktien -

- Anleihen -

- Forderungspapiere -

- Sonstige Finanzinstrumente -

3.9.3. Finanzinstrumente im Portfolio, die von den Unternehmen in Verbindung mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder den Finanzräten (SICAV) ausgegeben wurden und von diesen Unternehmen verwaltete OGAW :

- OGAW -

- Sonstige Finanzinstrumente -

3.10. Ergebnisverwendung *(In der Bilanzierungswährung des OGAW)*

Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr

Datum	Anteilkategorie	Gesamt betrag	Betrag pro Anteil	Steuerguthaben gesamt	Steuerguthaben pro Anteil
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-

	30.12.2022	31.12.2021
Ertragsverwendung	EUR	EUR
Zu verwendende Beträge		
Saldovortrag	-	-
Ergebnis	2 616 004,12	2 206 778,19
Gesamt	2 616 004,12	2 206 778,19

P-Anteile / FR0010645515	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	500 594,86	195 385,00
Gesamt	500 594,86	195 385,00
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

I-Anteile / FR0010654236	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	2 105 266,46	2 002 316,37
Gesamt	2 105 266,46	2 002 316,37
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

F-Anteile / FR0013356987	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	8 810,47	13 504,90
Gesamt	8 810,47	13 504,90
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

SF-Anteile / FR0013458742	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	1 332,33	-4 428,08
Gesamt	1 332,33	-4 428,08
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

	30.12.2022	31.12.2021
Verwendung der Nettowertzuwächse und -verluste	EUR	EUR
Noch zu verwendende Summen		
Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-0,01	0,02
Nettowertzuwächse und -verluste im Geschäftsjahr	-6 804 417,56	28 369 356,23
Auf Nettowertzuwächse und -verluste gezahlte Akontozahlungen im Geschäftsjahr	-	-
Gesamt	-6 804 417,57	28 369 356,25

P-Anteile / FR0010645515	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	-2 143 046,21	7 107 223,88
Gesamt	-2 143 046,21	7 107 223,88
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

I-Anteile / FR0010654236	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	-4 520 542,19	21 016 903,71
Gesamt	-4 520 542,19	21 016 903,71
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

F-Anteile / FR0013356987	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	-20 629,98	158 853,17
Gesamt	-20 629,98	158 853,17
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

SF-Anteile / FR0013458742	30.12.2022	31.12.2021
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	-120 199,19	86 375,48
Gesamt	-120 199,19	86 375,48
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

3.12. Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale des Fonds in den letzten 5 Geschäftsjahren

Auflagedatum des Fonds : 8. August 2008.

Währung

EUR	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Nettovermögen	171 256 761,34	239 719 405,82	237 131 985,92	238 877 667,13	183 406 110,38

P-Anteile / FR0010645515

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl der Anteile im Umlauf	346 006,9165	325 154,3271	329 703,2481	302 080,9999	154 142,3002
Nettoinventarwert	155,59	184,25	152,87	159,73	141,79
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuer-guthaben pro Anteil an Anteilinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	-4,74	22,45	-10,30	4,08	-5,66

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

I-Anteile / FR0010654236

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl der Anteile im Umlauf	6 403,24	8 514,2637	10 569,1354	10 576,12	10 330,82
Nettoinventarwert	17 786,43	20 875,4	17 164,51	17 774,22	15 637,68
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuer-guthaben pro Anteil an Anteilinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	-377,19	2 703,60	-1 000,13	605,88	-472,06

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY

F-Anteile / FR0013356987	Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR				
	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl der Anteile im Umlauf	4 891,13	10 754,716	51 715,839	24 837,54	-
Nettoinventarwert	106,21	124,84	102,77	106,33	-
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	-2,41	16,02	-6,15	3,74	-

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.
⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

SF-Anteile / FR0013458742	Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR				
	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl der Anteile im Umlauf	33 088,045	6 675,168	1	-	-
Nettoinventarwert	91,00	108,7	91,15	-	-
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	-3,59	12,27	-8,75	-	-

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.
⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

4

BESTAND BEI 30.12.2022

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermög
Valeurs mobilières						
Action						
ES0125220311	ACCIONA SA	PROPRE	953,00	163 820,70	EUR	0,10
ES0167050915	ACS	PROPRE	6 408,00	171 542,16	EUR	0,10
ES0105046009	AENA SME SA	PROPRE	1 959,00	229 790,70	EUR	0,13
FR0000120073	AIR LIQUIDE	PROPRE	12 082,00	1 599 656,80	EUR	0,93
NL0013267909	AKZO NOBEL NV	PROPRE	26 327,00	1 647 017,12	EUR	0,96
DE0008404005	ALLIANZ SE-NOM	PROPRE	9 206,00	1 849 485,40	EUR	1,08
ES0109067019	AMADEUS IT GROUP SA	PROPRE	51 635,00	2 506 879,25	EUR	1,46
IT0004056880	AMPLIFON	PROPRE	22 185,00	617 186,70	EUR	0,36
BE0974293251	ANHEUSER BUSCH INBEV SA/NV	PROPRE	6 713,00	377 740,51	EUR	0,22
NL0010273215	ASML HOLDING N.V.	PROPRE	1 707,00	859 986,60	EUR	0,50
IT0000062072	ASSICURAZIONI GENERALI	PROPRE	194 194,00	3 226 533,31	EUR	1,88
FR0000120628	AXA	PROPRE	36 995,00	963 904,73	EUR	0,56
ES0113211835	BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTA	PROPRE	157 416,00	886 881,74	EUR	0,52
DE000BASF111	BASF SE	PROPRE	5 051,00	234 315,89	EUR	0,14
DE0005190037	BAYERISCHE MOTOREN WERKE PFD	PROPRE	2 119,00	168 566,45	EUR	0,10
DE0005200000	BEIERSDORF	PROPRE	16 809,00	1 801 924,80	EUR	1,05
FR0013280286	BIOMERIEUX SA	PROPRE	17 788,00	1 741 800,96	EUR	1,02
FR0000120503	BOUYGUES	PROPRE	5 919,00	165 968,76	EUR	0,10
FR0006174348	BUREAU VERITAS	PROPRE	39 994,00	984 252,34	EUR	0,57
ES0140609019	CAIXABANK	PROPRE	51 814,00	190 261,01	EUR	0,11
FR0000125338	CAP GEMINI SE	PROPRE	7 895,00	1 231 225,25	EUR	0,72
DE0005313704	CARL ZEISS MEDITEC	PROPRE	1 384,00	163 173,60	EUR	0,10
FR0000120172	CARREFOUR SA	PROPRE	153 127,00	2 394 906,28	EUR	1,40
FR001400AJ45	CIE GENERALE DES ETABLISSEMENTS MICHELIN SA	PROPRE	123 090,00	3 198 493,65	EUR	1,87
NL0010545661	CNH INDUSTRIAL N.V.	PROPRE	56 820,00	850 311,30	EUR	0,50
FR0000064578	COVIVIO SA REIT	PROPRE	15 461,00	857 312,45	EUR	0,50

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
IE0001827041	CRH PLC	PROPRE	23 139,00	856 374,39	EUR	0,50
FR0000120644	DANONE SA	PROPRE	56 443,00	2 778 688,89	EUR	1,62
FR0014003TT8	DASSAULT SYSTEMES SE	PROPRE	83 903,00	2 810 330,99	EUR	1,64
DE0005810055	DEUTSCHE BOERSE AG	PROPRE	20 372,00	3 288 040,80	EUR	1,92
DE0005552004	DEUTSCHE POST AG-NOM	PROPRE	10 133,00	356 478,94	EUR	0,21
DE0005557508	DEUTSCHE TELEKOM AG-NOM	PROPRE	88 887,00	1 656 675,91	EUR	0,97
IT0003492391	DIASORIN SPA	PROPRE	4 739,00	617 965,60	EUR	0,36
FR0010908533	EDENRED	PROPRE	55 983,00	2 848 415,04	EUR	1,66
PTEDP0AM0009	EDP - ENERGIAS DE PORTUGAL	PROPRE	516 892,00	2 406 649,15	EUR	1,41
FR0000130452	EIFFAGE	PROPRE	4 478,00	411 617,76	EUR	0,24
BE0003822393	ELIA GROUP SA	PROPRE	7 766,00	1 031 324,80	EUR	0,60
FI0009007884	ELISA OYJ	PROPRE	43 048,00	2 129 154,08	EUR	1,24
ES0130960018	ENAGAS	PROPRE	52 336,00	812 516,40	EUR	0,47
ES0130670112	ENDESA	PROPRE	139 193,00	2 454 668,56	EUR	1,43
IT0003128367	ENEL SPA	PROPRE	202 702,00	1 019 591,06	EUR	0,60
IT0003132476	ENI SPA	PROPRE	51 977,00	690 566,42	EUR	0,40
DE000ENAG999	E.ON SE	PROPRE	79 841,00	745 235,89	EUR	0,44
FR0000121667	ESSILOR LUXOTTICA SA	PROPRE	16 794,00	2 841 544,80	EUR	1,66
FR0014000MR3	EUROFINS SCIENTIFIC SE	PROPRE	4 230,00	283 663,80	EUR	0,17
NL0006294274	EURONEXT	PROPRE	8 695,00	601 346,20	EUR	0,35
NL0011585146	FERRARI NV	PROPRE	8 376,00	1 676 875,20	EUR	0,98
DE0005785802	FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO	PROPRE	5 775,00	176 541,75	EUR	0,10
PTGAL0AM0009	GALP ENERGIA SGPS SA-B	PROPRE	99 807,00	1 258 566,27	EUR	0,73
DE0006602006	GEA GROUP AG	PROPRE	4 741,00	181 106,20	EUR	0,11
FR0010040865	GECINA ACT	PROPRE	11 402,00	1 084 900,30	EUR	0,63
BE0003797140	GROUPE BRUXELLES LAMBERT	PROPRE	21 909,00	1 633 973,22	EUR	0,95
DE0008402215	HANNOVER RUECK SE	PROPRE	2 220,00	411 810,00	EUR	0,24
NL0000009165	HEINEKEN NV	PROPRE	10 882,00	956 310,16	EUR	0,56
DE0006048408	HENKEL KGAA	PROPRE	15 443,00	930 440,75	EUR	0,54
DE0006048432	HENKEL KGAA VZ PFD	PROPRE	23 633,00	1 536 617,66	EUR	0,90

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
FR0000052292	HERMES INTERNATIONAL	PROPRE	1 176,00	1 699 320,00	EUR	0,99
ES0144580Y14	IBERDROLA SA	PROPRE	319 354,00	3 490 539,22	EUR	2,04
ES0148396007	INDITEX	PROPRE	142 719,00	3 546 567,15	EUR	2,07
IT0005090300	INFRASTRUTTURE WIRELESS ITALIANE SPA	PROPRE	91 232,00	858 858,05	EUR	0,50
IT0000072618	INTESA SANPAOLO SPA	PROPRE	566 168,00	1 176 497,10	EUR	0,69
FR0010259150	IPSEN	PROPRE	1 599,00	160 699,50	EUR	0,09
PTJMT0AE0001	JERONIMO MARTINS SGPS SA	PROPRE	37 091,00	748 496,38	EUR	0,44
BE0003565737	KBC GROUPE	PROPRE	24 726,00	1 485 538,08	EUR	0,87
FR0000121485	KERING	PROPRE	2 041,00	970 495,50	EUR	0,57
IE0004906560	KERRY GROUP A	PROPRE	33 540,00	2 825 409,60	EUR	1,65
FI0009000202	KESKO OYJ B	PROPRE	41 342,00	852 472,04	EUR	0,50
FR0000121964	KLEPIERRE REITS	PROPRE	39 158,00	843 071,74	EUR	0,49
FI0009013403	KONE B	PROPRE	32 536,00	1 571 488,80	EUR	0,92
NL0011794037	KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	PROPRE	122 891,00	3 298 394,44	EUR	1,93
NL0000009827	KONINKLIJKE DSM NV	PROPRE	23 490,00	2 684 907,00	EUR	1,57
FR0013451333	LA FRANCAISE DES JEUX SA	PROPRE	17 831,00	670 088,98	EUR	0,39
FR0010307819	LEGRAND	PROPRE	12 363,00	924 999,66	EUR	0,54
FR0000120321	LOREAL SA	PROPRE	9 795,00	3 267 612,00	EUR	1,91
FR0000121014	LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	PROPRE	2 455,00	1 669 154,50	EUR	0,97
DE0006599905	MERCK KGAA	PROPRE	17 577,00	3 179 679,30	EUR	1,86
DE000A0D9PT0	MTU AERO ENGINES HLDG AG	PROPRE	4 311,00	871 684,20	EUR	0,51
DE0008430026	MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG-NOM	PROPRE	6 067,00	1 844 368,00	EUR	1,08
ES0116870314	NATURGY ENERGY GROUP SA	PROPRE	77 870,00	1 893 019,70	EUR	1,11
FI0009013296	NESTE CORPORATION	PROPRE	18 168,00	781 587,36	EUR	0,46
FI0009000681	NOKIA OYJ	PROPRE	527 955,00	2 284 461,29	EUR	1,33
AT0000743059	OMV AG	PROPRE	18 361,00	883 164,10	EUR	0,52
FR0000133308	ORANGE	PROPRE	360 030,00	3 341 438,43	EUR	1,95
FI0009014377	ORION NEW B	PROPRE	51 040,00	2 615 289,60	EUR	1,53
FR0000120693	PERNOD RICARD	PROPRE	18 372,00	3 375 855,00	EUR	1,97
NL0013654783	PROSUS N V	PROPRE	5 514,00	355 377,30	EUR	0,21

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
IT0004176001	PRYSMIAN SPA	PROPRE	5 087,00	176 315,42	EUR	0,10
DE0006969603	PUMA AG	PROPRE	17 547,00	994 914,90	EUR	0,58
NL0012169213	QIAGEN NV	PROPRE	18 872,00	887 172,72	EUR	0,52
IT0003828271	RECORDATI INDUSTRIA CHIMICA E	PROPRE	17 360,00	672 700,00	EUR	0,39
ES0173093024	RED ELECTRICA CORPORACION SA	PROPRE	196 357,00	3 192 764,82	EUR	1,86
ES0173516115	REPSOL	PROPRE	51 622,00	766 586,70	EUR	0,45
DE0007030009	RHEINMETALL AG	PROPRE	1 010,00	187 910,50	EUR	0,11
FI0009003305	SAMPO A	PROPRE	35 370,00	1 726 763,40	EUR	1,01
FR0000120578	SANOFI	PROPRE	19 257,00	1 730 048,88	EUR	1,01
DE0007164600	SAP SE	PROPRE	33 594,00	3 238 125,66	EUR	1,89
FR0000121972	SCHNEIDER ELECTRIC SA	PROPRE	20 495,00	2 679 106,40	EUR	1,56
FR0000121709	SEB SA	PROPRE	6 392,00	500 174,00	EUR	0,29
DE0007236101	SIEMENS AG-NOM	PROPRE	3 101,00	402 013,64	EUR	0,23
DE000SHL1006	SIEMENS HEALTHINEERS AG	PROPRE	13 461,00	629 032,53	EUR	0,37
IT0003153415	SNAM RETE GAS	PROPRE	272 259,00	1 232 516,49	EUR	0,72
FR0000130809	SOCIETE GENERALE A	PROPRE	38 507,00	904 144,36	EUR	0,53
DE000SYM9999	SYMRISE	PROPRE	15 251,00	1 550 264,15	EUR	0,91
DE000A1J5RX9	TELEFONICA DEUTSCHLAND HOLDING AG	PROPRE	800 088,00	1 842 602,66	EUR	1,08
ES0178430E18	TELEFONICA SA	PROPRE	192 187,00	650 553,00	EUR	0,38
IT0003242622	TERNA SPA	PROPRE	447 144,00	3 085 293,60	EUR	1,80
FR0000121329	THALES SA	PROPRE	6 759,00	806 348,70	EUR	0,47
FR0000120271	TOTAL ENERGIES SE	PROPRE	30 830,00	1 808 179,50	EUR	1,06
FR0000054470	UBISOFT ENTERTAINMENT	PROPRE	18 440,00	487 000,40	EUR	0,28
BE0003739530	UCB SA	PROPRE	47 486,00	3 493 070,16	EUR	2,04
BE0974320526	UMICORE SA	PROPRE	27 155,00	931 959,60	EUR	0,54
DE0005089031	UNITED INTERNET AG & CO KGAA	PROPRE	29 124,00	550 152,36	EUR	0,32
NL0015000IY2	UNIVERSAL MUSIC GROUP NV	PROPRE	33 811,00	761 085,61	EUR	0,44
FI0009005987	UPM KYMMENE OYJ	PROPRE	97 419,00	3 402 845,67	EUR	1,99
AT0000746409	VERBUND A	PROPRE	7 835,00	616 222,75	EUR	0,36
FR0000127771	VIVENDI	PROPRE	19 526,00	174 054,76	EUR	0,10

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
AT0000937503	VOESTALPINE AG	PROPRE	6 840,00	169 495,20	EUR	0,10
DE000A1ML7J1	VONOVIA SE NAMEN AKT REIT	PROPRE	37 711,00	830 396,22	EUR	0,48
FI0009003727	WARTSILA OYJ	PROPRE	105 467,00	829 814,36	EUR	0,48
NL0000395903	WOLTERS KLUWER CVA	PROPRE	33 479,00	3 272 907,04	EUR	1,91
FR0011981968	WORLDLINE	PROPRE	4 114,00	150 284,42	EUR	0,09
Total Action				169 074 284,05		98,73
Total Valeurs mobilières				169 074 284,05		98,73
Liquidités						
BANQUE OU ATTENTE						
	Banque EUR Swisslife	PROPRE	2 280 204,58	2 280 204,58	EUR	1,33
	Sous recev EUR SWB	PROPRE	47 332,95	47 332,95	EUR	0,03
Total BANQUE OU ATTENTE				2 327 537,53		1,36
FRAIS DE GESTION						
	PrComGestFin	PROPRE	-71 447,50	-71 447,50	EUR	-0,04
	PrComGestFin	PROPRE	-67 529,05	-67 529,05	EUR	-0,04
	PrComGestFin	PROPRE	-371,54	-371,54	EUR	-0,00
	PrComGestFin	PROPRE	-5 712,15	-5 712,15	EUR	-0,00
Total FRAIS DE GESTION				-145 060,24		-0,08
Total Liquidités				2 182 477,29		1,27
Total SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EURO ZONE MINIMUM VOLATILITY				171 256 761,34		100,00

Anhang mit regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: **Swiss Life Funds (F) Equity ESG Euro Zone Minimum Volatility**

Unternehmenskennung (LEI-Code): 969500X09BV39AYHFO39

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Berichtszeitraum hat der Fonds Investitionen in Unternehmen bevorzugt, die in Bezug auf ESG-Aspekte relativ weit fortgeschritten sind. Die Vorgehensweise des Fonds zur Bewertung ökologischer und sozialer Merkmale wurde im Laufe des Berichtszeitraums angepasst.

Zeitraum 1. Januar bis 7. August 2022

Es durften keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die innerhalb des Referenzuniversums (der MSCI EMU Index) im Hinblick auf ihr ESG-Rating zum untersten Quintil gehörten.

Zusätzlich erzielte der Fonds auch eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum im Hinblick auf die beiden folgenden Indikatoren:

- Geringere Kohlenstoffintensität (Tonnen CO₂/Million Euro Umsatz, Scope 1 und 2) als sein Referenzuniversum
- Höherer Anteil an Investitionen in Unternehmen, die die Prinzipien des Global Compact einhalten, als sein Referenzuniversum

Zeitraum 8. August bis 31. Dezember 2022

Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios war besser als das ESG-Rating seines Referenzuniversums (d. h.: Dem MSCI EMU Index), nachdem mindestens 20% der Emittenten mit den schwächsten Ratings ausgeschlossen wurden.

Zusätzlich erzielte der Fonds auch eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum im Hinblick auf die beiden folgenden Indikatoren:

- Höherer Anteil an Investitionen in Emittenten, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen, als sein Referenzuniversum,
- Geringere CO₂-Bilanz (Tonnen CO₂/investierte Million Euro, Scope 1, 2 und 3) als sein Referenzuniversum.

Diese Änderung der Vorgehensweise wurde beschlossen, um die Entwicklung der bei den spezialisierten Anbietern verfügbaren Daten zu berücksichtigen und eine bessere Kohärenz der ESG-Ansätze der verschiedenen von der Gruppe Swiss Life Asset Managers verwalteten Fonds herzustellen.

Anhang mit regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu seinem Referenzuniversum in Bezug auf jeden Nachhaltigkeitsindikator, der im Hinblick auf die mit dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale relevant ist.

Die Daten für diese drei Indikatoren stammen von der Ratingagentur MSCI ESG Research.

Nachhaltigkeitsindikator	Maßeinheit	31.03.2022		30.06.2022		30.09.2022		30.12.2022	
		Fonds	Universum	Fonds	Universum	Fonds	Universum	Fonds	Universum
ESG-Rating	Skala von 0 bis 10 (0 = schlechtestes Rating, 10 = bestes Rating)	7,9	7,5	8	7,5	8,5	7,7	8,5	7,8
Kohlenstoffintensität (Scope 1 und 2)	Tonnen Treibhausgas je Million Euro Umsatz, den die Portfoliounternehmen erzielen	114	175	101	178				
Einhaltung des Global Compact	Prozentsatz der Investitionen in Unternehmen, die nicht in Kontroversen im Zusammenhang mit dem Global Compact verwickelt sind	100%	89%	100%	89%				
Relative CO ₂ -Bilanz	Tonnen Treibhausgas (Scope 1, 2 und 3) je investierte Million Euro					369	597	365	617
ESG-Bonus	Prozentsatz der Investitionen in Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen					83%	80%	85%	80%

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht relevant, da dies das erste Jahr ist, für das in diesem Format über die Nachhaltigkeitsindikatoren berichtet wird.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

--- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

--- **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?**

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Anhang mit regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Verwaltungsprozess wurde im Laufe des Geschäftsjahres gestärkt, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Swiss Life Asset Managers hat eine Analyse eingeführt, um eine Bewertung dieser Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu erarbeiten und diese bei den Anlageentscheidungen des Fonds zu berücksichtigen (Artikel 7 der Offenlegungsverordnung). Diese Analyse besteht in der Bestimmung eines „PAI-Scores“ der Emittenten, der auf den vierzehn obligatorischen Indikatoren der Offenlegungsverordnung beruht (z. B. CO₂-Bilanz, Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien, geschlechtsspezifisches Lohngefälle usw.). Hierfür verwendet die Verwaltungsgesellschaft die Daten von MSCI ESG Research zu jedem dieser vierzehn obligatorischen Indikatoren. Die PAI-Indikatoren, die aus numerischen und binären Indikatoren bestehen, werden in Punktzahlen übersetzt. Der proprietäre PAI-Score aggregiert die Scores für jeden PAI, um einen absoluten Gesamt-Score für die Unternehmen im MSCI ESG-Universum (derzeit über 8.000 Unternehmen) zu erhalten. Die endgültige Punktzahl wird auf der Grundlage eines Buchstabenratings zwischen AAA und CCC ermittelt, wobei keine Anpassungen nach Sektoren vorgenommen werden. Emittenten mit einem CCC-Rating werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die 15 größten Positionen des Portfolios im Berichtszeitraum. Diese Liste basiert auf dem Durchschnitt der Portfoliositionen an jedem Quartalsende des Geschäftsjahres. Die rechte Spalte zeigt den Prozentsatz, den jede Position durchschnittlich zum Quartalsende repräsentiert.

Nr.	EMITTENT	LÄNDER	SEKTOR	%
1	Orange SA	Frankreich	Kommunikationsdienste	2,37%
2	Koninklijke Ahold Delhaize NV	Niederlande	Basiskonsumgüter	2,08%
3	Wolters Kluwer NV	Niederlande	Industrie	2,03%
4	SAP SE	Deutschland	Informationstechnologie	1,84%
5	Sanofi	Frankreich	Gesundheitswesen	1,82%
6	Terna – Rete Elettrica Nazionale	Italien	Versorger	1,81%
7	Red Electrica Corp SA	Spanien	Versorger	1,75%
8	L'Oreal SA	Frankreich	Basiskonsumgüter	1,73%
9	Deutsche Boerse AG	Deutschland	Finanzen	1,71%
10	UPM-Kymmene Oyj	Finnland	Rohstoffe	1,71%
11	Pernod Ricard SA	Frankreich	Basiskonsumgüter	1,71%
12	Cie Generale des Etablissements Michelin SCA	Frankreich	Nicht-Basiskonsumgüter	1,70%
13	Koninklijke DSM NV	Niederlande	Rohstoffe	1,59%
14	Merck KGaA	Deutschland	Gesundheitswesen	1,54%
15	UCB SA	Belgien	Gesundheitswesen	1,54%

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

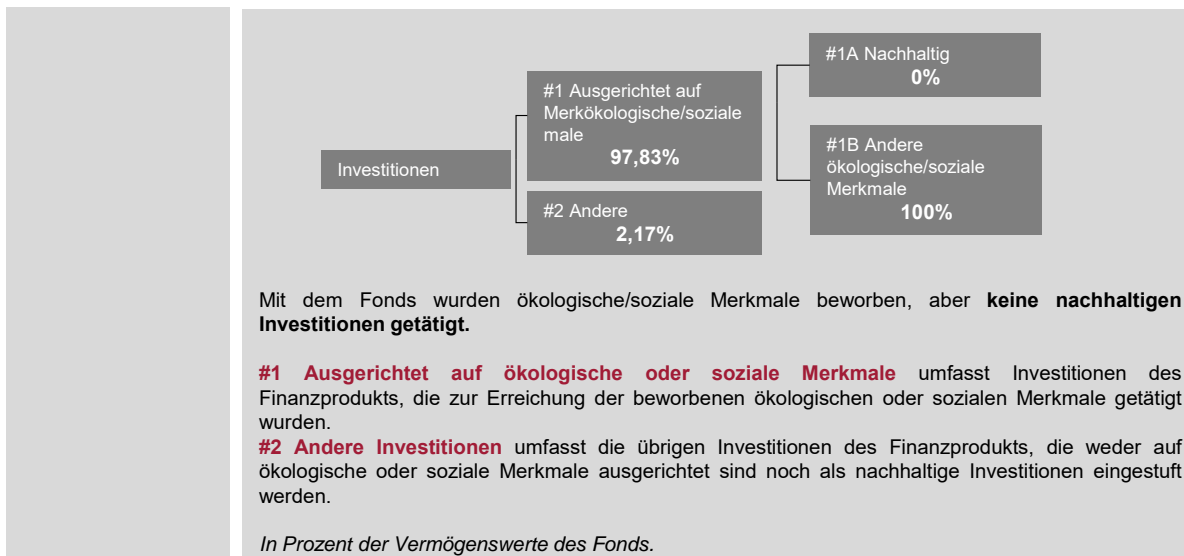


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Fonds war durchschnittlich zu 98% seines Vermögens in Unternehmen investiert, die ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Der Fonds darf den Rest seines Vermögens in andere Anlagen investieren, z. B. in Barmittel, Derivate und Unternehmen, für die keine ESG-Informationen vorliegen (#2 Andere Investitionen). Hinweis: Bei den angeführten Daten handelt es sich um die durchschnittlichen Daten jeweils zum Ende der vier Quartale des Geschäftsjahres.

Anhang mit regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten

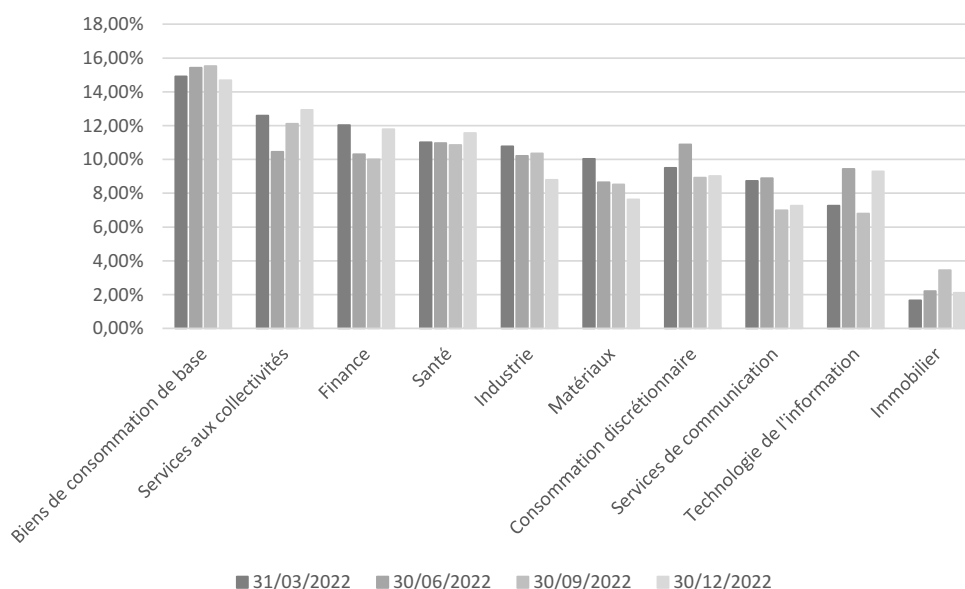


● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der ESG-Ansatz beeinflusst die Sektorallokation der Investitionen, da bestimmte, als umstritten angesehene Aktivitäten ausgeschlossen werden. Ausschlüsse sind ein wichtiges Instrument, um Abwärtsrisiken in unseren Portfolios zu mindern (z. B. durch Verringerung des Engagements in „erfolglosen Vermögenswerten“). Sie dienen auch der Vermeidung von Sektoren oder Emittenten, die negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben. Daher wurden Ausschlüsse in drei Bereichen festgelegt: regulatorische Ausschlüsse (z. B. umstrittene Waffen), sektorspezifische Ausschlüsse (z. B. Kraftwerkskohle) und normbasierte Ausschlüsse (z. B. Verstoß gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen).

Abgesehen von diesem Ausschluss ist die Sektorallokation nicht direkt eingeschränkt, resultiert jedoch aus unserem internen Optimierungsmodell, mit dem bestimmte Faktoren der Portfolioausrichtung verstärkt werden sollen (z. B. „Value“, „Quality“, „Momentum“, „Minimum Volatility“ und „ESG“).

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Aufteilung der Investitionen nach Sektoren zu jedem Quartalsende im Geschäftsjahr.



Anhang mit regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten

Zusätzlich zeigt die nachstehende Tabelle den Anteil der Investitionen in Unternehmen mit einem direkten Bezug zu fossilen Ressourcen (nichtmetallurgische Kohle, Öl, Gas) – entweder, weil sie über fossile Reserven verfügen oder weil sie Einnahmen aus diesen Ressourcen beziehen. Es wird nicht berücksichtigt, in welchem Maße die einzelnen Unternehmen fossilen Ressourcen gegenüber exponiert sind (Reserven oder Einkommen); der Grad der Exposition kann begrenzt sein.

Die verwendeten Daten stammen von der Ratingagentur MSCI ESG Research. Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Exposition zu jedem Quartalsende.

	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	30.12.2022
Anteil des Portfolios, der in Unternehmen mit einem direkten Bezug zu fossilen Ressourcen investiert ist	10,1%	7,9%	12,4%	14,3%



Sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Da es sich bei dem Fonds nicht um ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 handelt, ist dieser Abschnitt nicht relevant.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht relevant.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Am Quartalsende war der Fonds durchschnittlich zu 2% in Vermögenswerten investiert, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale berücksichtigen.

Diese Anlagen umfassen:

- Cash-Positionen, um die Liquidität des Fonds zu gewährleisten
- Derivate, die zur Absicherung des Portfolios oder zu Anlagezwecken dienen
- und Investitionen in Instrumente (Aktien oder OGA), die nicht nach ESG-Gesichtspunkten bewertet werden, um das Portfolio zu diversifizieren

Diese Investitionen werden nicht anhand von ESG-Kriterien gemessen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die folgenden Abteilungen wenden interne Kontrollverfahren an, die die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale sicherstellen sollen: Portfoliomanagement, Risikomanagement, Innenrevision. Die beiden letztgenannten Abteilungen agieren unabhängig – sie berichten hierarchisch an ein Verwaltungsratsmitglied ohne operative Managementfunktion. Durch die Unabhängigkeit dieser Abteilungen wird die Unparteilichkeit der durchgeführten Kontrollen sichergestellt.

Neben der Einhaltung der festgelegten ESG-Regeln motiviert der Fonds die Portfoliounternehmen dazu, ESG-Faktoren zu berücksichtigen bzw. ihre diesbezüglichen Anstrengungen zu intensivieren, und greift dafür auf zwei Instrumente zurück: Ausübung der Stimmrechte bei den Hauptversammlungen und Dialog mit dem Management.

- **Abstimmung bei den Hauptversammlungen:** Im Berichtszeitraum stimmten wir bei 21 Hauptversammlungen von Unternehmen ab, die im Portfolio vertreten waren. Bei 391 auf diesen Hauptversammlungen zur Abstimmung vorgelegten Beschlüssen stimmten wir in 10,7% der Fälle abweichend vom Management der Unternehmen ab. Bei den Hauptversammlungen unterstützt Swiss Life Asset Managers Beschlüsse, die die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Belangen innerhalb der Strategie und der Betriebsabläufe der Unternehmen fördern. Wir haben 16 Beschlüsse identifiziert, die in direktem Zusammenhang mit ökologischen und sozialen Belangen stehen (5 Beschlüsse im Zusammenhang mit der Umwelt, 2 im Zusammenhang mit sozialen Aspekten und 9 auf beide Themen abzielende Beschlüsse).
- **Dialog mit dem Management der Unternehmen:** Im Berichtszeitraum fanden keine direkten Interaktionen mit den im Portfolio vertretenen Unternehmen statt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

*Wir ermöglichen Kunden,
nach ihren eigenen
Vorstellungen zu leben.*

Swiss Life Asset Managers France
153, rue Saint-Honoré
75001 Paris

Sitz :
Tour la Marseillaise
2 bis, boulevard Euroméditerranée
Quai d'Arenc - CS 50575
13236 Marseille Cedex 02

fr.swisslife-am.com

Société Anonyme mit einem
Gesellschaftskapital von 671 167 €
499 320 059 R.C.S. Marseille
Portfolioverwaltungsgesellschaft
AMF-Zulassung Nr. GP 07000055
Gewerbeausweis Nr. A12-5387
Garantiekasse CEGC
16, rue Hoche, Tour Kupka B, TSA 39999,
92919 La Défense Cedex

Folgen Sie uns auf  